



Schwäbischer

REGIERUNG  
VON SCHWABEN  
RVS

# Schulanzeiger

Amtliches Mitteilungsblatt der Regierung von Schwaben

127. Jahrgang

April 2010

Nr. 4

## INHALTSÜBERSICHT

<b>AKTUELLES</b> .....	<b>91</b>
Hochbegabte .....	91
<b>AMTLICHER TEIL</b> .....	<b>93</b>
Lehrkräfte an staatlichen beruflichen Schulen der Kap. 0515 und Kap. 0516 sowie an Volks- und Förderschulen (Kap. 0512 – Kap. 0514) – Beförderungen im Jahr 2010 .....	93
Zweite Staatsprüfungen 2011 für das Lehramt an Grundschulen und das Lehramt an Hauptschulen nach der Lehramtsprüfungsordnung II .....	93
Anstellungsprüfung (II. Lehramtsprüfung) 2011 der Fachlehrer .....	95
Anstellungsprüfung (II. Prüfung) 2011 der Förderlehrer .....	96
Aufnahme in die öffentlichen und privaten zwei-, drei- und vierstufigen Wirtschaftsschulen für das Schuljahr 2011/2012 .....	97
Fortbildungsstudium für Lehrerinnen und Lehrer an Grund- und Hauptschulen am Orff-Institut in Salzburg .....	98
Nominiert für den Deutschen Schulpreis Sophie-Scholl-Schule, Oberjoch ist als eine von 15 Schulen für den Deutschen Schulpreis nominiert .....	101
Gemeinsam lernen – mit und ohne Behinderung .....	102
<b>PERSONALMELDUNGEN</b> .....	<b>104</b>
Stellenausschreibung am Staatsinstitut für Schulqualität und Bildungsforschung (Referent/in für Grundschule mit Schwerpunkt Deutsch) .....	104
Personal beim Staatsinstitut für die Ausbildung von Fachlehrern Abt. I in Augsburg .....	105
Ausschreibung der Stelle einer Seminarrektorin/eines Seminarrektors als Leiterin/Leiter eines Seminars für das Lehramt an Grundschulen .....	105

Schulpsychologen an Volksschulen – Ausschreibung von Stellen für Beratungsrektoren der BesGr A13 .....	106
Ausschreibung einer Stelle für Beratungsrektoren der BesGr A 13 als qualifizierte Beratungslehrer an Grund- und Hauptschulen .....	107
Ausschreibung einer Fachberaterstelle für den kommunikations- technischen Bereich (Wirtschaft) im Staatlichen Schulamt im Landkreis Dillingen an der Donau .....	107
Ausschreibung einer Fachberaterstelle für Sport/Hauptschule im Landkreis Neu-Ulm .....	108
Ausschreibung einer Fachberaterstelle für Verkehrserziehung in der Grundschule beim staatlichen Schulamt im Landkreis Neu-Ulm .....	108
Ausschreibung einer Fachberaterstelle für Verkehrserziehung in der Hauptschule beim staatlichen Schulamt im Landkreis Neu-Ulm .....	109
Funktionsstellen an öffentlichen Volks- und Förderschulen - Ausschreibung - .....	109
<b>NICHTAMTLICHER TEIL.....</b>	<b>113</b>
Stellenausschreibung der Regens-Wagner-Stiftung Dillingen .....	113
Ausschreibung einer Funktionsstelle als Schulleiterin/Schulleiter an privaten beruflichen Schulen zur sonderpädagogischen Förderung in Bamberg .....	114
Ausschreibung einer Funktionsstelle als Ständige Vertreterin / Ständiger Vertreter des Schulleiters an privaten beruflichen Schulen zur sonderpädagogischen Förderung in Bamberg.....	115
Eva-König-Köberle Stiftung unterstützt musische Bildung.....	116
Fortbildung Planspiel und Schule .....	116
Denkmal aktiv – Kulturerbe macht Schule Das Schulprogramm der Deutschen Stiftung Denkmalschutz .....	117
Werken und Gestalten für Fachlehrer Wochenendkurs mit Brigitte Wintergerst in der Landesvolkshochschule Wies .....	118
34.Forchheimer Musikwoche auf dem Feuerstein .....	119
Cornelsen Akademie – die Sommerakademie – eine Bildungsreise für Lehrerinnen und Lehrer .....	120
<b>BUCHBESPRECHUNGEN .....</b>	<b>121</b>

## AKTUELLES

### Hochbegabte

Prof. Reinhold Christiani, Düsseldorf

Eine Schule, die an alle Kinder unabhängig von deren individueller Leistungsfähigkeit dieselben Anforderungen stellt, wird die einen ständig überfordern, die anderen unterfordern. Hochbegabte Kinder müssen sich an Anforderungen messen können, bei denen sie ihre Fähigkeiten voll ausschöpfen und bei denen auch sie sich anstrengen. Sonst würden sie selbstgenügsam und hätten auf Dauer einen falschen Eindruck von ihren Fähigkeiten. Kein Wunder, dass Eltern hochbegabter Kinder die Grundschulzeit beim Lernen „im Gleichschritt“ für eine „vertrödelte Zeit“ halten.

**Wer ist hochbegabt?** Pragmatisch definiert sind dies „Personen mit hoher allgemeiner Intelligenz, erfasst über den Intelligenzquotienten“ (Hany). Der IQ ist höher als 130 (bei ca. zwei Prozent der Bevölkerung). Noch immer hält sich der Mythos der Andersartigkeit: Hochbegabte brauchen wenig Schlaf, sind psychisch instabil, sehr musikalisch. Doch es gibt keinen Anlass für die „Genie-und-Wahnsinn-Hypothese“ (Rost).

**Wie wird Hochbegabung festgestellt?** Im Unterricht fallen Hochbegabte auf durch: großes Lernbedürfnis, hohes Lerntempo, überragendes Gedächtnis, gutes Denkvermögen, große Energie und Ausdauer sowie ungebremste Neugier, hohe Selbstständigkeit. Eigenschaftslisten und Verhaltenskataloge sollen hochbegabte Kinder identifizieren helfen, doch Vorsicht: Sie sind eher als Leitfaden geeignet, um Hochbegabte gezielt zu fördern und deren Entwicklung zu beobachten bzw. zu beschreiben (Intelligenztests durch Schulpsychologische Beratungsstellen).

**Förderangebote:** Man kann nicht davon ausgehen, eine spezifische schulische Förderung Hochbegabter sei nicht erforderlich, weil diese Kinder unabhängig von dem, was die Schule an Leistungen verlangt, außergewöhnliche Lernfortschritte machen. Jede Schule sollte ein Konzept für die Förderung hochbegabter Kinder haben (Schulprogramm). Sinnvoll ist es, dass sich benachbarte Schulen zu einem „Förderverbund“ zusammenfinden (Konzeptentwicklung, Austausch von Angeboten und Materialien).

**Unterricht im Klassenverband:** Hochbegabte brauchen zusätzliche Aufgabenstellungen („gute Aufgaben“), die über den Lehrplan hinausgehen, sowie Übungsmaterialien mit hohen Anforderungen. Es gibt viele Beispiele für erweiterte Lernangebote (Christiani 2003): Leseanreize für Neugierige, Anstöße zum kreativen Schreiben, arithmetische Anregungen; Schach (Steigerung von Kreativität, Denk-, Konzentrationsfähigkeit), Spiele (Förderung der Neugier, Methoden der argumentierenden Auseinandersetzung), Philosophie (Steigerung der Fähigkeiten zum Staunen, Nachdenken und Zweifeln).

**Möglichkeiten zur schulischen Förderung:** Unstreitig sind – bezogen auf die Grundschule – die Formen der inneren ↗ Differenzierung. Differenzierte Aufgabenstellungen allein jedoch dürften den Leistungsmöglichkeiten der Hochbegabten kaum gerecht werden. In vielen Fällen ist eine optimale Förderung nicht ohne äußere Differenzierung (Förderunterricht, Arbeitsgemeinschaften) möglich. Die Separierung hochbegabter Kinder in getrennte Klassen oder gar Schulen wird für den Grundschulbereich im Allgemeinen nicht diskutiert oder auch abgelehnt. Weitere Möglichkeiten zur schulischen Förderung sind:

- Drehtürmodell: Die besonders leistungsstarken Kinder arbeiten außerhalb der Klassen an einem Zusatzprojekt (abgestimmt mit dem Kontaktlehrer, mit Zertifikat). Sie besuchen den Unterricht in höheren Klassen, um an bestimmten Themen mitzuarbeiten (fachspezifisches Überspringen). So können sie den Unterrichtsstoff in bestimmten Fächern beschleunigt lernen.

- Überspringen: Die vorzeitige Einschulung ist so selten wie das Überspringen. Dabei kann eine kürzere Verweildauer sinnvoll sein (leicht organisierbar bei jahrgangsübergreifenden Klassen). Überspringen hilft jedoch nur vorübergehend, denn schon bald, wenn das Kind den Unterrichtsstoff aufgeholt hat, ist es wieder unterfordert.

**Außerschulische Förderung:** Zu den Enrichment-Angeboten (inhaltlich angereicherte Curricula) zählen die außerschulischen Maßnahmen: Nachmittagskurse, schulübergreifende Arbeitsgemeinschaften, Schülerzirkel, Angebote im Stadtteil, Wochenendseminare, Sommerakademien, Wettbewerbe (z. B. Mathematik-Olympiade).

#### **Was Eltern wissen sollten**

- • Nicht jedes Kind, das schon früh herausragende Leistungen zeigt, ist auch hochbegabt. Auskunft geben die Schulpsychologischen Beratungsstellen.
- • Hochbegabte Kinder machen in der Regel keine anderen Probleme als jedes andere Kind in diesem Alter.
- • Die Schule gibt Auskunft über außerschulische Angebote für Hochbegabte.

#### Literatur

Christiani, R. (Hrsg.) (2003): Auch die leistungsstarken Kinder fördern. 2. Aufl. Berlin: Cornelsen Scriptor

(aus: Christiani, Reinhold/Metzger, Klaus (Hrsg.): Taschenlexikon Grundschulpraxis, Berlin: Cornelsen Scriptor 2008, S. 76 f.)

**AMTLICHER TEIL****Lehrkräfte an staatlichen beruflichen Schulen der Kap. 0515 und Kap. 0516 sowie an Volks- und Förderschulen (Kap. 0512 – Kap. 0514) – Beförderungen im Jahr 2010**

Aufgrund der schwierigen Haushaltssituation im Haushaltsjahr müssen zur Konsolidierung des Haushalts Einsparungen vorgenommen werden.

Es sind deshalb ab sofort alle funktionslosen und funktionsgebundenen Beförderungen (einschließlich Höhergruppierungen der Lehrkräfte auf Arbeitsvertrag) im Jahr 2010 um 3 Monate hinauszuschieben. Die sonstigen Besetzungssperren sind weiterhin zu berücksichtigen.

Die für den Bereich der Volks- und Förderschulen mit KMS vom 20.11.2009 Az. IV.5-5 P 7001-4.129 169 zuletzt mitgeteilten Wartezeiten für die Wiederbesetzung von Funktionsstellen sind um 3 Monate zu verlängern.

Ausgenommen sind nur die Beförderungen, die zur Wahrung der Ruhegehaltsfähigkeit zu einem bestimmten Termin vorgenommen werden müssen. Nicht mit einbezogen sind die Beförderungen im Rahmen der Dienstrechtsreform, da für diese bereits im Nachtragshaushaltsgesetz 2010 eine Verschiebung auf den 01. Januar 2011 vorgesehen ist. Die hier mitgeteilte Verlängerung der Wartezeit um 3 Monate wird bei der noch zu erfolgenden Festsetzung der Wartezeiten für die Beförderungssämter der Förderlehrer, Fachlehrer und Sonderschullehrer unmittelbar vom Staatsministerium berücksichtigt werden.

*Erhard, Ministerialdirektor*

**Zweite Staatsprüfungen 2011  
für das Lehramt an Grundschulen und das  
Lehramt an Hauptschulen  
nach der Lehramtsprüfungsordnung II**

Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums  
für Unterricht und Kultus  
vom 28. Januar 2010  
Az.: IV.3-5 S 7154-4.136 106

Das Bayerische Staatsministerium für Unterricht und Kultus hält Zweite Staatsprüfungen für das Lehramt an Grundschulen und das Lehramt an Hauptschulen 2011 für diejenigen Lehramtsanwärter ab, die im September 2009 in den Vorbereitungsdienst eingetreten sind, nach der Ordnung der Zweiten Staatsprüfung für ein Lehramt an öffentlichen Schulen (Lehramtsprüfungsordnung II – LPO II) vom 28. Oktober 2004 (GVBl S. 428, BayRS 2038-3-4-8-11-UK).

Ferner sind zu den Zweiten Staatsprüfungen die Bewerber zugelassen, die auf Grund einer Verlängerung oder Verkürzung ihres Vorbereitungsdienstes diesen Prüfungen zugewiesen sind, und die Bewerber, die zur Wiederholung der Prüfung wegen Nichtbestehens in den Vorbereitungsdienst wieder eingestellt worden sind.

Zu den Zweiten Staatsprüfungen können auf Antrag Bewerber zugelassen werden, die sich diesen Prüfungen zur Notenverbesserung unterziehen wollen.

Hierzu wird bekannt gegeben:

1. Die Prüfungen werden nach der Lehramtsprüfungsordnung II an den jeweiligen Schulorten der Prüfungsteilnehmer (Einzel- und Doppellehrprobe) und an ausgewählten Orten in den jeweiligen Regierungsbezirken (Kolloquium) durchgeführt. Die mündlichen Prüfungen finden in Augsburg, Bayreuth, Landshut, München, Nürnberg, Regensburg und Würzburg statt.
2. Die Einzelprüfungen werden wie folgt abgelegt:
  - 2.1 **Einzelehrprobe und Doppellehrprobe in der Zeit vom 31. Januar 2011 bis 10. Juni 2011**

Hinweis: Die Reihenfolge Einzelehrprobe – Doppellehrprobe ist bei jedem Prüfungsteilnehmer einzuhalten. Daneben ist zu gewährleisten, dass dem einzelnen Teilnehmer eine angemessene Frist zwischen dem Ablegen der Einzel- und der Doppellehrprobe eingeräumt wird.
  - 2.2 **das Kolloquium in der Zeit vom 21. März 2011 bis 20. Mai 2011**
  - 2.3 **die mündliche Prüfung in der Zeit vom 14. Juni 2011 bis 17. Juni 2011**

In begründeten Fällen (z.B. nach § 12 LPO II) kann das Prüfungsamt genehmigen, dass Prüfungsteile auch außerhalb der genannten Prüfungszeiträume abgelegt werden.
3. Hinsichtlich der schriftlichen Hausarbeit sind die in § 18 LPO II genannten Fristen zu beachten. Die Themenvergabe erfolgt in der Zeit **vom 14. April 2010 bis zum 13. Oktober 2010**.
4. Lehramtsanwärter, die den Vorbereitungsdienst im September 2009 begonnen haben und eine Erste Staatsprüfung in einem Erweiterungsfach abgelegt haben oder während des Vorbereitungsdienstes bis spätestens 21. Januar 2011 ablegen, können auch die Zweite Staatsprüfung im Erweiterungsfach ablegen (§ 28 Abs. 1 LPO II). Die Zweite Staatsprüfung im Erweiterungsfach ist zusammen mit den Zweiten Staatsprüfungen für das Lehramt an Grundschulen und das Lehramt an Hauptschulen zu den unter Nr. 2.1 (Einzelehrprobe) und Nr. 2.3 (mündliche Prüfung) genannten Terminen abzulegen. Die Lehramtsanwärter haben dem örtlichen Prüfungsleiter an der jeweils zuständigen Regierung eine etwaige Erste Staatsprüfung in einem Erweiterungsfach mit allen erforderlichen Einzelangaben (Fach, Termin der erfolgreichen Ablegung der Prüfung) unaufgefordert und unverzüglich mitzuteilen.
5. Wiederholung der Zweiten Staatsprüfung für das Lehramt an Grundschulen und das Lehramt an Hauptschulen zur Notenverbesserung nach § 11 LPO II:

Zur Zweiten Staatsprüfung 2011 können auf Antrag auch Bewerber zugelassen werden, die diese Prüfung erstmals 2010 abgelegt und bestanden haben.

  - 5.1 Die Meldung nach § 16 Abs. 2 LPO II zur Wiederholung der Prüfung hat spätestens zu erfolgen:
    - 5.1.1 falls die schriftliche Hausarbeit neu gefertigt wird: **bis 12. Juli 2010**,
    - 5.1.2 falls die bei der Erstablegung der Prüfung gefertigte schriftliche Hausarbeit angerechnet werden soll: innerhalb von vier Wochen nach Aushändigung des Prüfungszeug-

nisses.

Der Antrag auf Zulassung zur Wiederholungsprüfung ist an das Prüfungsamt der jeweils zuständigen Regierung zu richten.

- 5.2 Die Bewerber haben die Zweite Staatsprüfung (Wiederholungsprüfung) zu den unter Nrn. 2 und 3 (falls die schriftliche Hausarbeit neu gefertigt wird) genannten Terminen abzulegen.
6. Gesuche von Schwerbehinderten und Gleichgestellten um Gewährung von Nachteilsausgleich nach § 38 der Allgemeinen Prüfungsordnung in der Fassung vom 14. Februar 1984 (GVBl S. 76), zuletzt geändert durch § 5 der Verordnung vom 1. April 2009 (GVBl S. 79), sind mit den einschlägigen Nachweisen gleichzeitig mit der Meldung zur Prüfung einzureichen

*Gabriele Holzner, Abteilungsdirektorin*

## Anstellungsprüfung (II. Lehramtsprüfung) 2011 der Fachlehrer

Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums  
für Unterricht und Kultus  
vom 19. Januar 2010  
Az.: IV.3-5 S 7170-4.907

Die Anstellungsprüfung (II. Lehramtsprüfung) 2011 der Fachlehrer an allgemeinbildenden Schulen und Schulen zur sonderpädagogischen Förderung wird nach der Prüfungsordnung für die Anstellungsprüfung (II. Lehramtsprüfung) der Fachlehrer – FPO II – vom 12. Dezember 1996 (KWMBI I 1997 S. 50, ber. KWMBI I S. 86), geändert durch Verordnung vom 14. Dezember 2005 (KWMBI I 2006 S. 32), in den sieben Regierungsbezirken des Freistaates Bayern durchgeführt. Sie ist eine Anstellungsprüfung im Sinne des Art. 41 Abs.1 BayBG und hat Wettbewerbscharakter.

Hierzu wird bekannt gegeben:

1. Zur Prüfung zugelassen ist, wer sich im Schuljahr 2010/2011 im letzten Jahr des Vorbereitungsdienstes befindet oder in diesen wegen Nichtbestehens der Prüfung wieder eingestellt wurde (§ 12 Abs. 1 FPO II).
2. Die Themenvergabe für die Hausarbeit erfolgt in der Zeit vom **14. April 2010 bis 13. Oktober 2010**. Die Bearbeitungszeit beträgt fünf Monate. Die schriftliche Hausarbeit ist bei dem Seminarleiter/der Seminarleiterin einzureichen. Dieser/Diese meldet der Regierung unmittelbar die Abgabe.
3. Die Einzelprüfungen werden wie folgt abgelegt:
  - 4.
  - 3.1 Die Lehrproben finden im Zeitraum vom **31. Januar 2011 bis 10. Juni 2011** statt. Hinweis: Es ist zu gewährleisten, dass dem einzelnen Teilnehmer eine angemessene Frist zwischen dem Ablegen der Lehrproben eingeräumt wird.
  - 3.2 Der schriftliche Teil der Prüfung findet am **18. April 2011** statt.
  - 3.3 Die mündlichen Prüfungen finden im Zeitraum vom **14. Juni 2011 bis 17. Juni 2011** statt.
  - 3.4 Für die Prüfungsteilnehmer 2011, die den schriftlichen Teil der Prüfung nachzuholen

- haben, wird als Termin der **1. August 2011** festgelegt.
- 3.5 Im Erweiterungsfach finden Lehrprobe und mündliche Prüfung jeweils im entsprechenden unter den Nrn. 3.1 bis 3.4 genannten Prüfungszeitraum statt
4. Zur Anstellungsprüfung 2011 können zur Notenverbesserung auf Antrag auch Bewerber zugelassen werden, die diese Prüfung erstmals 2010 abgelegt und bestanden haben.
- 4.1 Die Meldung zur Prüfung hat spätestens zu erfolgen:
- 4.1.1 falls die schriftliche Hausarbeit neu gefertigt wird: **12. Juli 2010**
- 4.1.2 falls die bei der Erstablegung der Prüfung gefertigte schriftliche Hausarbeit angerechnet werden soll: **innerhalb von vier Wochen nach Aushändigung des Prüfungszeugnisses.**
- Der Antrag auf Zulassung zur Wiederholungsprüfung ist an das Prüfungsamt der jeweils zuständigen Regierung zu richten.
- 4.2 Die Bewerber haben die Zweite Staatsprüfung (Wiederholungsprüfung) zu den unter Nr. 3 genannten Terminen abzulegen.

*Gabriele Holzner, Abteilungsdirektorin*

## Anstellungsprüfung (II. Prüfung) 2011 der Förderlehrer

Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums  
für Unterricht und Kultus  
vom 18. Januar 2010  
Az.: IV.3-5 S 7175-4.1895

1. Die Anstellungsprüfung 2011 wird nach der Ordnung der Zweiten Prüfung der Förderlehrer (Förderlehrerprüfungsordnung II - FölPO II) vom 22. Januar 1974 (GVBI S. 47), zuletzt geändert durch Verordnung vom 22. August 1995 (GVBI S. 661, ber. GVBI 1996 S. 50), durchgeführt. Sie ist eine Anstellungsprüfung im Sinne des Art. 41 Abs. 1 BayBG und hat Wettbewerbscharakter.
2. Die Meldungen zur Prüfung sind **bis 14. Januar 2011** mit den gemäß § 4 Abs. 2 der Förderlehrerprüfungsordnung II erforderlichen Unterlagen an die zuständige Regierung zu richten.
3. Zur Prüfung wird nach § 5 Abs. 1 der Förderlehrerprüfungsordnung II zugelassen, wer
  - a) am Seminar der Förderlehreranwärter regelmäßig und mit Erfolg teilgenommen hat und mindestens ausreichende praktische Leistungen im Vorbereitungsdienst aufweisen kann,
  - b) die Meldefrist eingehalten hat.
4. Der schulpraktische Teil der Prüfung beginnt **am 31. Januar 2011**. Die mündliche Prüfung wird jeweils im Anschluss an die schulpraktische Prüfung durchgeführt.
5. Der schriftliche Teil der Prüfung findet **am 18. und 19. April 2011** statt.

*Gabriele Holzner, Abteilungsdirektorin*



## Aufnahme in die öffentlichen und privaten zwei-, drei- und vierstufigen Wirtschaftsschulen für das Schuljahr 2011/2012

Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums  
für Unterricht und Kultus vom 3. Februar 2010  
Az.: VII.4-5 S 9201-4-7.3101

### 1. Aufnahmeverfahren

1.1 Die Aufnahme in die zwei-, drei- und vierstufige Wirtschaftsschule richtet sich nach Art. 44 des Bayerischen Gesetzes über das Erziehungs- und Unterrichtswesen (BayEUG) und nach dem Dritten Teil der Schulordnung für die Wirtschaftsschulen in Bayern (WSO) n. F.

1.2 Die Anmeldung von Hauptschülerinnen und Hauptschülern zur Aufnahme in die Eingangsstufe der drei- und vierstufigen Wirtschaftsschule findet in der Zeit vom 4. April bis 15. April 2011 statt.

Die Anmeldefrist für die Aufnahme in die Jahrgangsstufe 10 der zweistufigen Wirtschaftsschule endet am 5. August 2011.

Die Anmeldungen zur Aufnahme in die Wirtschaftsschule in allen anderen Fällen werden von den Wirtschaftsschulen bis 5. August 2011 entgegengenommen.

Die örtlichen Anmeldetermine werden von den Schulen festgelegt. An den öffentlichen Wirtschaftsschulen können spätere Anmeldungen in der Regel nicht mehr berücksichtigt werden.

1.3 Die Schülerinnen und Schüler sind bei der Schule anzumelden, in die sie aufgenommen werden wollen.

1.4 Bei der Anmeldung sind vorzulegen:

1.4.1 das Original des Geburtsscheines oder der Geburtsurkunde und

1.4.2 für die drei- und vierstufige Wirtschaftsschule das Original des Zwischenzeugnisses der Hauptschule oder - falls die Aufnahme nicht im Anschluss an den Besuch der Hauptschule erfolgt - die Originale der Zeugnisse der früher besuchten Schulen bzw.

1.4.3 für die zweistufige Wirtschaftsschule das Original des Zeugnisses über den qualifizierenden Hauptschulabschluss oder – falls die Aufnahme nicht im Anschluss an den Besuch der Hauptschule erfolgt – die Originale der Zeugnisse der früher besuchten Schulen. Die Anmeldung kann auch mit dem Zwischenzeugnis der Jahrgangsstufe 9 der Hauptschule, der Realschule oder des Gymnasiums erfolgen.

### 2. Probeunterricht und Aufnahmeprüfung

(drei- und vierstufige Wirtschaftsschule)

Soweit notwendig, wird für die Schülerinnen und Schüler ein Probeunterricht durchgeführt.

2.1 Der Probeunterricht für die Aufnahme in die Eingangsstufe der drei- und vierstufigen Wirtschaftsschule findet zu folgenden Terminen statt:

2.1.1 am **2., 3. und 4. Mai 2011** für Schülerinnen und Schüler der Hauptschule;

2.1.2 am **7., 8. und 9. September 2011** für die übrigen Schülerinnen und Schüler und in begründeten Ausnahmefällen auch für Schülerinnen und Schüler der Hauptschule.

- 2.2 Die Aufnahmeprüfung für den Eintritt in höhere Jahrgangsstufen wird in der Regel in den letzten Tagen der Sommerferien durchgeführt. Den Zeitplan bestimmt die Schulleiterin bzw. der Schulleiter.
- 2.3 Schülerinnen und Schüler, die bereits am Probeunterricht einer Wirtschaftsschule teilgenommen haben, dürfen den Probeunterricht im selben Kalenderjahr nicht wiederholen.
- 3. Meldungen durch Schulen**
- 3.1 Sämtliche Wirtschaftsschulen berichtendem Staatsministerium auf elektronischem Weg über das Ergebnis des Probeunterrichts. Die genaue Vorgehensweise und die Terminvorgabe für diese Online-Erhebung werden per KMS bekannt gegeben.
- 3.2 Die Formblätter 1 und 2 zur Ermittlung des Gesamtbedarfs an Lehrwochenstunden an Wirtschaftsschulen sind mit den endgültigen Schüler- und Klassenzahlen von den staatlichen und nichtstaatlichen Wirtschaftsschulen bis spätestens 23.September 2011 in zweifacher Fertigung an die Regierungen zu senden.

*Kufner Ministerialdirigent*

### Fortbildungsstudium für Lehrerinnen und Lehrer an Grund- und Hauptschulen am Orff-Institut in Salzburg

#### **Anlage: 1 Informationsblatt**

Das Orff-Institut der Universität in Salzburg hat anstelle des viersemestrigen Fortbildungsstudiums ein einjähriges Fortbildungsstudium „Elementare Musik- und Bewegungspädagogik“ konzipiert. Im Studienjahr 2010/11 soll am 1. Oktober 2010 am Orff-Institut-Mozarteum - der Universität Salzburg, Frohnburgweg 55, dieses einjährige Fortbildungsstudium für Lehrerinnen und Lehrer an Grund- und Hauptschulen wie bereits im jetzt laufenden Studienjahr angeboten werden.

Hierzu können aus Bayern vier Lehrkräfte unter Fortgewährung der Dienstbezüge beurlaubt werden, wenn sie folgende Voraussetzungen erfüllen:

1. Eignung für die Verwendung in Klassen mit erweitertem Musikunterricht.
2. Gesamtergebnis der aktuellen periodischen Beurteilung (ggf. aktuelle Eignungs- und Leistungseinschätzung) in mindestens folgender Bewertungsstufe: Leistung, die die Anforderungen übersteigt.
3. Zwischen dem erstmaligem Bestehen der zweiten Lehramtsprüfung und der planmäßigen Aufnahme des Magisterstudiums sollten nicht mehr als zehn Kalenderjahre liegen, wobei familienbedingte Fehlzeiten außer Betracht bleiben.

Die Bewerber sind darauf hinzuweisen, dass eine eventuelle Beurlaubung unter der Auflage erfolgt, dass die Lehrkräfte die während der Zeit der Beurlaubung zum Studium am Orff-Institut in Salzburg gewährten Dienstbezüge zurückzahlen, wenn sie

- a) aus der Ausbildung am Orff-Institut in Salzburg infolge eines Umstandes, den sie selbst zu vertreten haben, vorzeitig ausscheiden oder

- b) nach Beendigung der Beurlaubung nicht mindestens fünf Jahre im bayerischen Volksschuldienst verbleiben. Der zu erstattende Betrag ermäßigt sich für jedes volle Jahr, das nach Beendigung der Beurlaubung im bayerischen Volksschuldienst verbracht wurde, um 20 v.H.

Im Falle einer Beurlaubung nach Art. 89 und Art. 90 BayBG (während der Fünf-Jahres-Frist) wird der zurückzuerstattende Betrag gestundet. Bei Teilzeitbeschäftigung (Art 88, Art 89 BayBG) verlängert sich der Zeitraum, in dem die Lehrkräfte im bayerischen Volksschuldienst verbleiben müssen, entsprechend.

Die Auswahl und Beurlaubung für die Teilnahme an der Eignungsprüfung der Bewerber erfolgt durch die Regierungen, die die Bewerbungen **bis spätestens 30. April 2010 an das Orff-Institut in Salzburg** weiterleiten. Aus jedem Regierungsbezirk können zwei geeignete Bewerberinnen oder Bewerber gemeldet werden. Die Regierungen werden gebeten, dem Orff-Institut gegenüber ggf. Fehlanzeige zu melden und dem Staatsministerium einen Abdruck der Bewerbermeldung bzw. der Fehlanzeige zu übermitteln.

Die Eignungsprüfung findet im Institut für Musik- und Tanzpädagogik - „Orff-Institut“ in Salzburg am Montag, 28. Juni, Dienstag, 29. Juni und Mittwoch, 30. Juni 2010 statt. Es muss mit einer Anwesenheit aller Bewerber von Montag früh bis Mittwochmittag gerechnet werden.

Die Voraussetzungen für die Eignungsprüfung enthält das beiliegende Informationsblatt des Orff-Instituts. Weitere Angaben zu den einzelnen Prüfungsteilen sind im Internet abrufbar.

Mit der Anmeldung zur Zulassungsprüfung sind eine Darstellung des bisherigen pädagogisch-künstlerischen Werdegangs und eine audiovisuelle Dokumentation eines Ausschnitts der eigenen pädagogisch-künstlerischen Arbeit einschließlich eines kurzen schriftlichen Kommentars zu übermitteln. Die endgültige Entscheidung über die Teilnahme am einjährigen Fortbildungsstudium am Orff-Institut in Salzburg trifft das Bayerische Staatsministerium für Unterricht und Kultus. In dieses abschließende Auswahlverfahren werden Bewerber, die die Eignungsprüfung 2009 bestanden haben, sowie Lehrkräfte, die in zurückliegenden Jahren die Eignungsprüfung mit Erfolg absolvierten und sich für die Teilnahme am Fortbildungsstudium erneut beworben haben, einbezogen. Die Beurlaubung zur Teilnahme am einjährigen Fortbildungsstudium kann nur gewährt werden, wenn die Lehrkraft die genannten Bedingungen erfüllt.

*gez. Dr. Peter Müller, Ministerialdirigent*



Abteilung 12  
Musik- und Tanzpädagogik  
ORFF-INSTITUT  
A-5020 Salzburg, Frohnburgweg 55  
Tel.: +43/662/6198/6100 oder 6151  
Fax.: +43/662/6198/6109  
e-mail.: sonja.czuk@moz.ac.at  
www.moz.ac.at

Herbst 2009

## AUSZUG AUS DEM STUDIENPLAN

MAGISTERSTUDIUM „ELEMENTARE MUSIK- UND BEWEGUNGSPÄDAGOGIK“

Die Zulassungsprüfungen für das Studienjahr 2010/2011 finden statt in der Zeit vom

**28. – 30.6.2010 und 22. – 24. September 2010**

Die Anmeldung zur Zulassungsprüfung erfolgt per online [www.moz.ac.at](http://www.moz.ac.at)

**Anmeldeschluß: 30. April 2010 bzw. 31. August 2010**

## Zulassungsvoraussetzung

Voraussetzung für die Zulassung zum Magisterstudium „Elementare Musik- und Bewegungspädagogik“ ist der Abschluss eines mindestens sechssemestrigen pädagogischen oder fachverwandten Studiums einer anerkannten postsekundären Bildungseinrichtung (z. B. Kunstuniversität, Universität, Pädagogische Akademie, Konservatorium). Der Rektor der Universität Mozarteum spricht die Zulassung aus.

Hinweis: Aufgrund der Schwerpunktsetzung des Studiums und grundsätzlich beschränkter Studienplätze wird empfohlen, dass sich Studieninteressenten mit ihren Fähigkeiten und Interessen hinsichtlich eines möglichen Studiums beraten lassen. Zu dieser Gelegenheit sind beizubringen:

- a) eine Darstellung des bisherigen eigenen pädagogisch-künstlerischen Werdegangs;
- b) eine audiovisuelle Dokumentation eines Ausschnitts der eigenen pädagogisch-künstlerischen Arbeit einschließlich eines kurzen schriftlichen Kommentars.

Die Beratung stützt sich auf weitere Kriterien, theoretische und praktische Kenntnisse in Musik und Bewegung/Tanz betreffend. (Nähere Angaben sind im Sekretariat des Orff-Instituts erhältlich.)

## Prüfungsteile

### 1. Musiklehre, Gehördiktat

Es werden fundierte Kenntnisse und Fähigkeiten erwartet und schriftlich geprüft.

### 2. Zentrales künstlerisches Fach „Elementare Musik- und Bewegungspädagogik“

Im Mittelpunkt dieses Prüfungsteils steht die Feststellung der Fähigkeit zur künstlerisch ausgerichteten pädagogischen Arbeit in und mit Gruppen. Die Kandidaten erarbeiten mit einer Gruppe (andere Kandidaten) ein vorbereitetes selbstgewähltes, evtl. auch selbst komponiertes Beispiel, z.B.: Lied, Kanon, Vokalsatz mit oder ohne Instrumentalbegleitung/tradierter Tanz, Tanzszene, kurze Choreographie/Rhythmisches Sprechstück oder Sprachspiel/Spiellied oder Spielszene/Schallspiel oder Instrumentalsatz.

Dauer; mindestens 10 bis maximal 15 Minuten.

Zu dieser Arbeit ist ein ausführliches didaktisches schriftliches Konzept vorzulegen.

### 3. Praxis von Musik und Bewegung

#### a) Allgemeine musikalische Vorbildung

Die Vorbildung wird in der Mitwirkung in einem Ensemble unter Leitung eines Lehrers/einer Lehrerin festgestellt, z. B. im Vor- und Nachspielen, Ergänzen musikalischer Phrasen, Improvisieren auf geeigneten Instrumenten, mit Körperklängen und der eigenen Stimme. Musikalische Inhalte werden in Kommunikations- und Ausdruckssituationen aufgenommen und realisiert.

#### b) Praktische Vorbildung Stimme und Gehör

Die Vorbildung ist nachzuweisen durch den auswendigen Vortrag zweier selbstgewählter Vokalstücke unterschiedlichen Charakters, Blattsingen, Nachsingen und Erkennen von Intervallen, Dreilängen und melodisch-rhythmischen Motiven.

*Gabriele Holzner, Abteilungsdirektorin*

**Nominiert für den Deutschen Schulpreis  
Sophie-Scholl-Schule, Oberjoch ist als eine von 15 Schulen  
für den Deutschen Schulpreis nominiert**

Die Sophie-Scholl-Schule, privates Förderzentrum und Schule für Kranke an der Alpenklinik Santa Maria in Oberjoch hat es geschafft: Gemeinsam mit 14 anderen Schulen aus ganz Deutschland wurde sie nach einem mehrstufigen Auswahlverfahren von einer unabhängigen Jury für den Deutschen Schulpreis nominiert.

Der Deutsche Schulpreis ist der größte und höchstdotierte Schulwettbewerb in Deutschland. Er wird von der Robert Bosch Stiftung und der Heidehof Stiftung in Kooperation mit stern und ARD ausgeschrieben. Grundlage des Preises ist ein umfassendes Bildungsverständnis, das auf sechs Qualitätsbereichen fußt: Leistung, Umgang mit Vielfalt, Unterrichtsqualität, Verantwortung, Schulleben und Schule als lernende Institution.

Aus 162 Bewerbungen blieben nach zwei Bewertungsdurchgängen 20 Schulen übrig, die von einer unabhängigen und hochkarätig besetzten Jury im Januar und Februar diesen Jahres mehrtägig besucht wurden.

Die nun ausgewählten 15 Schulen reisen Anfang Juni zur Preisverleihung nach Berlin. Bundeskanzlerin Angela Merkel wird die Preisträger dort ehren.

Die Regierung von Schwaben wünscht eine gelungene, eindruckliche Reise und viel Erfolg bei der Preisverleihung.

*Gabriele Holzner, Abteilungsdirektorin*

## Gemeinsam lernen – mit und ohne Behinderung

### Faire Bildungschancen ...

für alle Kinder – das ist in Deutschland ein brennendes Thema. Dazu gehört auch die Herausforderung gemeinsamer Beschulung behinderter und nicht behinderter Kinder. Mit einer Integrationsquote von rund 15 Prozent liegen wir hier noch weit unter dem europäischen Schnitt.

Spätestens mit Inkrafttreten der UN-Konvention für die Rechte behinderter Menschen haben wir eine gemeinsame Verpflichtung: die Schaffung eines inklusiven Schulsystems. Um dieses Ziel erreichen zu können, muss man gangbare Wege finden. Schulen sind auf der Suche nach Konzepten. Sie benötigen die Erfahrung und Kreativität von Pädagogen, die sich bereits auf den Weg gemacht haben. Nichts wirkt besser als ein gutes Vorbild.

Prof. Jakob Muth war ein Pionier auf dem Gebiet gemeinsamer Beschulung von Kindern mit und ohne Behinderung in Deutschland. Seine Arbeit ist auch heute noch wegweisend. Mit der Vergabe des Jakob Muth-Preises möchte ich mich zusammen mit der Bertelsmann Stiftung und der Deutschen UNESCO-Kommission bei den Schulen bedanken, die sich teils unter schwierigen Bedingungen auf den Weg gemacht haben. Die Preisträger können zu Leuchttürmen für alle Schulen werden.



Wir freuen uns auf Ihr Vorbild!

Hubert Höpfe,  
Beauftragter der Bundesregierung für  
die Belange behinderter Menschen



Gemeinsam lernen – mit und ohne Behinderung!

**Jakob Muth-Preis**  
für inklusive Schule



### Der Wettbewerb

Alle Informationen und Unterlagen zum Wettbewerb erhalten Sie unter:  
[www.jakobmuthpreis.de](http://www.jakobmuthpreis.de)

Hier finden Sie die detaillierte Liste der Qualitätskriterien und können auch das Bewerbungsformular herunterladen.

Ihre Bewerbungsunterlagen senden Sie bitte bis  
**zum 14. Mai 2010** per Post an:

**Jakob Muth-Preis für inklusive Schule**  
c/o Bertelsmann Stiftung  
Carl-Bertelsmann-Str. 256  
33311 Gütersloh

Wir beantworten Ihnen gerne alle Fragen zum Wettbewerb unter:  
[jakobmuthpreis@bertelsmann-stiftung.de](mailto:jakobmuthpreis@bertelsmann-stiftung.de)



Beauftragter der Bundesregierung  
für die Belange behinderter Menschen



Organisation der  
Verweise Nationalen für  
Bildung, Wissenschaft,  
Kultur und Kommunikation

Deutsche  
UNESCO-Kommission e.V.

**BertelsmannStiftung**



### Die Projektpartner

Der Beauftragte der Bundesregierung für die Belange behinderter Menschen, Hubert Hölpe, verfolgt das Ziel, allen Kindern ein gemeinsames Lernen zu ermöglichen – mit und ohne Behinderung.

Die Bertelsmann Stiftung engagiert sich für bessere Integration und Chancen von benachteiligten Kindern und Jugendlichen im Bildungssystem.

Die Bildungschancen benachteiligter Gruppen weltweit zu verbessern ist ein wichtiges Ziel der UNESCO. Mit der „Salamanca-Erklärung“ fordert sie umfassende Inklusion behinderter Kinder. Die Deutsche UNESCO-Kommission setzt sich in Deutschland für inklusive Bildung ein.

Beauftragter der Bundesregierung  
für die Belange behinderter Menschen



Deutsche  
UNESCO-Kommission e.V.

Organisation der  
Veränder Schulen für  
Bildung, Wissenschaft,  
Kultur und Kommunikation

Bertelsmann Stiftung

### Die Kriterien

Alle Schulen, die sich nach eigener Einschätzung auf dem Weg zu einer „Inklusiven Schule“ befinden, können sich für den Jakob Muth-Preis bewerben:

Die Jury orientiert sich bei ihrer Auswahl der Preisträger an folgenden Qualitätsdimensionen:

- \_ Inklusivität und Leistung
- \_ Qualitätsmanagement mit inklusivem Leitbild
- \_ Inklusive Lehr- und Lernkultur
- \_ Inklusion durch Teilhabe
- \_ Inklusion durch Zusammenarbeit

Die konkreten Kriterien zu den einzelnen Dimensionen finden Sie als Download unter:

[www.jakobmuthpreis.de](http://www.jakobmuthpreis.de)

### Die Preisverleihung

Im November 2010 werden die herausragenden Schulen in einer feierlichen Preisverleihung ausgezeichnet. Die Preise sind mit je 3.000,- € dotiert.



Der Preis ist benannt nach  
Professor Jakob Muth  
(1927 - 1993).

Er setzte sich intensiv für die gemeinsame Erziehung von behinderten und nicht behinderten Kindern ein. Als engagierter Pädagoge war er überzeugt, dass jedes gute Beispiel Früchte trägt.

*Gabriele Holzner, Abteilungsdirektorin*

**PERSONALMELDUNGEN****Stellenausschreibung am Staatsinstitut für Schulqualität und  
Bildungsforschung (Referent/in für Grundschule  
mit Schwerpunkt Deutsch)**

Zu Beginn des Schuljahres 2010/2011 ist am Staatsinstitut für Schulqualität und Bildungsforschung in der Abteilung Grund-, Haupt- und Förderschulen eine Vollzeitstelle im Referat Sprachlich-musisch-ästhetischer Bereich, befristet auf fünf Jahre, neu zu besetzen:

**Referent/in für Grundschule mit Schwerpunkt Deutsch**Aufgabenbeschreibung:

Schwerpunkte der Tätigkeit sind die

- Vorbereitung und Mitarbeit am Lehrplan
- Mitwirkung am Schulversuch „Flexible Grundschule“
- Mitwirkung bei der Erstellung der Orientierungsarbeiten und VERA 3
- Erarbeitung von Unterrichtshilfen und Mitwirkung an deren Implementierung
- Kontaktpflege zu Verlagen und Herstellern von Unterrichtsmedien
- Kooperation mit der Akademie für Lehrerfortbildung und Personalführung Dillingen

Vorausgesetzt werden:

Fachliche Qualifikationen:

- Erste und Zweite Staatsprüfung für das Lehramt an Grundschulen
- Überdurchschnittliche dienstliche Beurteilungen
- Umfassendes Wissen im Bereich des kompetenzorientierten Lernens, der Bildungsstandards Deutsch Grundschule sowie der aktuellen Fachdidaktik Deutsch
- Fundierte Erfahrungen im Bereich Schulentwicklung

Überfachliche Qualifikationen:

- Engagement, Flexibilität und Mobilität
- Kreativität und Aufgeschlossenheit für Innovationen
- Bereitschaft und Fähigkeit zur Arbeit im Team
- Sicherheit im Umgang mit modernen Kommunikationsmitteln
- Fähigkeit, sich in neue Themenbereiche schnell und umfassend einzuarbeiten
- Überdurchschnittliche Belastbarkeit, insbesondere auch bei der Erledigung termingebundener Arbeiten
- Sicherheit im mündlichen und schriftlichen Ausdruck
- Bereitschaft und Fähigkeit, Arbeitsgruppen teamorientiert anzuleiten und zu führen
- Fähigkeit zu konzeptioneller Arbeit

Eine Beförderung in die Besoldungsgruppe A 13 bzw. A 14 ist möglich.



Die Rechte der Schwerbehinderten, bei gleicher Eignung, bevorzugt berücksichtigt zu werden, bleiben unberührt.

Aussagekräftige Bewerbungen sind umgehend auf dem Dienstweg an das Staatsinstitut für Schulqualität und Bildungsforschung, Schellingstraße 155, 80797 München, z.Hd. Frau IRin Alexandra Brumann, zu richten.

*Gabriele Holzner, Abteilungsdirektorin*

### **Personal beim Staatsinstitut für die Ausbildung von Fachlehrern Abt. I in Augsburg**

Am Staatsinstitut für die Ausbildung von Fachlehrern, Abt. I in Augsburg sind zum Schuljahr 2010/11 voraussichtlich zwei Stellen für Fachlehrer (davon 1 Stelle in BesGr. A 10) zu besetzen.

Die Bewerber müssen die Lehrbefähigung in den Fächern Kommunikationstechnik (Textverarbeitung), Werken und Technisches Zeichnen besitzen. Besondere Kenntnisse in CAD sind erwünscht.

Eine Beförderung bis zur Besoldungsgruppe A 12 ist grundsätzlich möglich.

Die Bewerber sollen überdurchschnittliche Ergebnisse in den Lehramtsprüfungen und den dienstlichen Beurteilungen, ausreichende Schulpraxis sowie Erfahrungen in der Lehreraus- und/oder –fortbildung vorweisen.

Die Bewerbungen sind auf dem Dienstweg an die Regierung bzw. an die MB-Dienststelle zu richten.

Termin zur Vorlage bei der Regierung von Schwaben: 30. April 2010

*Gabriele Holzner, Abteilungsdirektorin*

### **Ausschreibung der Stelle einer Seminarrektorin/eines Seminarrektors als Leiterin/Leiter eines Seminars für das Lehramt an Grundschulen**

Die Stelle einer Seminarrektorin/eines Seminarrektors als Leiterin/Leiter eines Seminars für das Lehramt an Grundschulen (BesGr A 13+AZ) im Bereich des Staatlichen Schulamtes Unterallgäu ist zum Schuljahr 2010/2011 zu besetzen. Standort des Seminars wird eine Schule in der Stadt Memmingen sein.

Als Bewerber kommen nur Lehrer, Konrektoren und Rektoren in Frage, die

- a) in der letzten dienstlichen Beurteilung als Lehrkraft der BesGr. A12 mindestens die Stufe BG („Leistungen, die die Anforderungen besonders gut erfüllt“) oder als Lehrkraft der BesGr. A12+AZ mindestens UB („Leistung, die die Anforderung übersteigt“) erreicht haben,
- b) eine entsprechende Verwendungseignung haben,
- c) besondere schulpraktische und aktuelle schultheoretische Befähigungen nachweisen können, ebenso aber Organisationstalent besitzen und in der Lage sind, die Seminarteilnehmer für die künftigen Aufgaben in Unterricht und Erziehung vorzubereiten.

Rektoren an Volksschulen (BesGr. A13+AZ) kann unter gleichen Voraussetzungen anstelle des bisherigen Amtes das Amt eines Seminarrektors als Leiter eines Seminars für das Lehramt an Grundschulen übertragen werden.

Die Stelle wird hiermit zur Bewerbung ausgeschrieben.

Die Bewerbungen sind bis spätestens **03. Mai 2010** beim für den Bewerber zuständigen Schulamt einzureichen. Den Bewerbungsgesuchen ist eine handgeschriebene Lebenslaufdarstellung beizufügen, die insbesondere auf die eigene pädagogische Ausbildung Bezug nimmt. Die Staatlichen Schulämter legen der Regierung die Bewerbungen plus Stellungnahmen bis spätestens **17. Mai 2010** vor.

*Gabriele Holzner, Abteilungsdirektorin*

### Schulpsychologen an Volksschulen – Ausschreibung von Stellen für Beratungsrektoren der BesGr A13

Am Staatlichen Schulamt im Landkreis Ostallgäu ist die Stelle eines Beratungsrektors als Schulpsychologe an Volksschulen zu besetzen.

Die Aufgaben eines Beratungsrektors als Schulpsychologe ergeben sich aus den Richtlinien für die schulpädagogische Beratung gemäß KMBek Nr. VI/9-S4305-6/40 922 vom 29.10.2001 (s. KWMBI. Teil I Nr. 22/2001 vom 30.11.2001), KMS IV/6-S 7305-4/71 210 vom 29.06.2001 sowie aus weiteren einschlägigen Verlautbarungen des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus.

Der Beratungsrektor bleibt weiterhin einer Schule zugewiesen und erhält 18 Wochenstunden Anrechnung.

Bewerben können sich Schulpsychologen, die

- b) ein abgeschlossenes Zweitstudium der Psychologie von mindestens vier Semestern aufweisen und
- c) in der aktuellen dienstlichen Beurteilung ein Gesamturteil mit der Bewertungsstufe „Leistung, die die Anforderungen besonders gut erfüllt“ (BG) erreicht haben.

Die Stelle wird hiermit zur Bewerbung ausgeschrieben.

Die Bewerbungen sind bis spätestens 03. Mai 2010 beim zuständigen Staatlichen Schulamt einzureichen. Den Bewerbungsgesuchen ist eine kurze Darstellung der bisherigen schulpädagogischen Beratungstätigkeit beizufügen.

Die Staatlichen Schulämter legen die Bewerbungen zusammen mit ihrer Stellungnahme der Regierung von Schwaben bis spätestens 17. Mai 2010 vor.

Gabriele Holzner, Abteilungsdirektorin

## Ausschreibung einer Stelle für Beratungsrektoren der BesGr A 13 als qualifizierte Beratungslehrer an Grund- und Hauptschulen

An der Staatlichen Schulberatungsstelle Schwaben in Augsburg ist eine Stelle für qualifizierte Beratungslehrer in der BesGr A 13 zu besetzen.

Die Aufgaben ergeben sich aus den Richtlinien für die schulpädagogische Beratung sowie aus einschlägigen Verlautbarungen des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus.

Der qualifizierte Beratungslehrer/in bleibt weiterhin einer Schule zugewiesen und wird mit 4 Wochenstunden an die Staatliche Schulberatungsstelle Schwaben abgeordnet.

Bewerben können sich Kolleginnen und Kollegen, die

1. die entsprechende Lehrbefähigung aufweisen,
2. eine Erweiterung der Ersten Staatsprüfung gemäß § 109 LPO I im Fach Beratungslehrkraft sowie
3. in der aktuellen dienstlichen Beurteilung mindestens ein Gesamturteil mit der Bewertungsstufe „Leistung, die die Anforderungen übersteigt“ (UB) erreicht haben.

Es wird darauf hingewiesen, dass, wie bei allen Funktionsstellen, Beförderungswartezeiten bestehen.

Die Stelle wird hiermit zur Bewerbung ausgeschrieben.

Die Bewerbungen sind bis spätestens **03. Mai 2010** beim zuständigen Staatlichen Schulamt einzureichen. Den Bewerbungsgesuchen ist eine kurze Darstellung der bisherigen Beratungstätigkeit beizufügen.

Die Staatlichen Schulämter legen die Bewerbungen zusammen mit ihrer Stellungnahme der Regierung von Schwaben bis spätestens **17. Mai 2010** vor.

Die Regierung von Schwaben behält sich vor, Bewerber/innen, die das statusrechtliche Amt bereits inne haben, und solche Bewerber/innen, die sich auf einen höherwertigen Dienstposten bewerben, nicht in unmittelbarer Konkurrenz zu werten.

*Gabriele Holzner, Abteilungsdirektorin*

## Ausschreibung einer Fachberaterstelle für den kommunikationstechnischen Bereich (Wirtschaft) im Staatlichen Schulamt im Landkreis Dillingen an der Donau

Beim Staatlichen Schulamt im Landkreis Dillingen an der Donau ist ab dem Schuljahr 2010/11 eine Fachberaterstelle für den Kommunikationstechnischen Bereich (Wirtschaft) zu besetzen.

Um die Fachberaterstelle können sich geeignete Fachlehrer/innen mit musisch-technischer Ausbildung bewerben. Die Eignung muss durch die Prüfungen im Fach „Schulpraxis in Maschinenschreiben“ nachgewiesen werden.

Erwartet wird die Bereitschaft, die in der Bekanntmachung des Staatsministeriums vom 08. Mai 1995 Nr. IV/5-0 7027-4/47 798 über die Fachberatung beim Staatlichen Schulamt aufgeführten Aufgaben engagiert wahrzunehmen.

Für ihre Tätigkeit erhalten die Fachberater und Fachberaterinnen Anrechnungsstunden im Rahmen des bestehenden Stundenpools gemäß Ziff. 3.3 der Bekanntmachung über die Unterrichtspflichtzeit der der Lehrer und Fachlehrer an Grund- und Hauptschulen vom 10.05.1995 (KWMBek S. 136), zuletzt geändert am 28.05.2003 (KWMBek S. 229).

Vorlage der Bewerbungsgesuche beim zuständigen Staatlichen Schulamt: **27. April 2010**  
Sammelvorlage bei der Regierung von Schwaben: **29. April 2010**

*Gabriele Holzner, Abteilungsdirektorin*

### **Ausschreibung einer Fachberaterstelle für Sport/Hauptschule im Landkreis Neu-Ulm**

Beim Staatlichen Schulamt im Landkreis Neu-Ulm ist zum Schuljahr 2010/11 eine Fachberaterstelle für Sport/Hauptschule neu zu besetzen. Um die Stelle können sich Lehrkräfte an Grund- und Hauptschulen, die eine Ausbildung im Fach Sport nachweisen und sich in angemessener Weise an der staatlichen Lehrerfortbildung beteiligt haben, sowie Fachlehrer/innen mit der Fächerverbindung Sport, bewerben. Erwartet wird außerdem eine aktive Mitarbeit im Arbeitskreis Sport in Schule und Verein. Schulleiter/innen und Konrektoren/innen können grundsätzlich nicht zu Fachberatern/innen bestellt werden. Die Stelle wird hiermit zur allgemeinen Bewerbung ausgeschrieben.

Vorlage der Bewerbungen beim zuständigen Staatlichen Schulamt: **27. April 2010**  
Sammelvorlage bei der Regierung von Schwaben: **29. April 2010**

*Gabriele Holzner, Abteilungsdirektorin*

### **Ausschreibung einer Fachberaterstelle für Verkehrserziehung in der Grundschule beim staatlichen Schulamt im Landkreis Neu-Ulm**

Beim staatlichen Schulamt im Landkreis Neu-Ulm ist ab dem Schuljahr 2010/11 die Stelle eines Fachberaters/einer Fachberaterin für Verkehrserziehung in der Grundschule neu zu besetzen. Der Fachberater/die Fachberaterin erhält für seine/ihre Tätigkeit Anrechnungsstunden im Rahmen des bestehenden Stundenpools gem. Ziff. 3.3 der Bekanntmachung über die Unterrichtspflichtzeit der Lehrkräfte an Grund- und Hauptschulen vom 10.05.1994 (KWMBek S. 136)

Für die Aufgaben der Fachberatung in der Verkehrserziehung gilt das KMS vom 04.06.1998 Nr. IV/5-S 7641-4/77076 entsprechend. Um die Fachberaterstelle können sich geeignete Lehrkräfte, (LA Grundschule, Hauptschule oder Volksschule) bewerben, die im Bereich der Verkehrserziehung besondere fachliche und methodische Kenntnisse nachweisen können.

Schulleiter/innen und Konrektoren/innen können sich grundsätzlich nicht zu Fachberatern/innen bestellt werden.

Vorlage der Bewerbungen beim zuständigen Staatlichen Schulamt: **27. April 2010**  
Vorlage bei der Regierung von Schwaben: **29. April 2010**

*Gabriele Holzner, Abteilungsdirektorin*

## Ausschreibung einer Fachberaterstelle für Verkehrserziehung in der Hauptschule beim staatlichen Schulamt im Landkreis Neu-Ulm

Beim staatlichen Schulamt im Landkreis Neu-Ulm ist ab dem Schuljahr 2010/11 die Stelle eines Fachberaters/einer Fachberaterin für Verkehrserziehung in der Hauptschule neu zu besetzen. Der Fachberater/die Fachberaterin erhält für seine/ihre Tätigkeit Anrechnungsstunden im Rahmen des bestehenden Stundenpools gem. Ziff. 3.3 der Bekanntmachung über die Unterrichtspflichtzeit der Lehrkräfte an Grund- und Hauptschulen vom 10.05.1994 (KWMBek S. 136)

Für die Aufgaben der Fachberatung in der Verkehrserziehung gilt das KMS vom 04.06.1998 Nr. IV/5-S 7641-4/77076 entsprechend. Um die Fachberaterstelle können sich geeignete Lehrkräfte, (LA Grundschule, Hauptschule oder Volksschule) bewerben, die im Bereich der Verkehrserziehung besondere fachliche und methodische Kenntnisse nachweisen können.

Schulleiter/innen und Konrektoren/innen können sich grundsätzlich nicht zu Fachberatern/innen bestellt werden.

Vorlage der Bewerbungen beim zuständigen Staatlichen Schulamt: **27. April 2010**  
Vorlage bei der Regierung von Schwaben **29. April 2010**

*Gabriele Holzner, Abteilungsdirektorin*

## Funktionsstellen an öffentlichen Volks- und Förderschulen - Ausschreibung -

Staatl. Schulamt im Landkreis/ in der Stadt	Bezeichnung der Schule/Schulort Schulstufe	Schüler- zahl	Klassen- zahl	Planstelle	Besoldungsstufe
---	--	------------------	------------------	------------	-----------------

### *Sonderschulrektorenstelle*

Abt-Ulrich-Schule, Sonderpädagogisches Förderzentrum Kaisheim	247	20	SoR/ SoRin	A 15
---	-----	----	---------------	------

Erwünscht ist eine aufgeschlossene und teamfähige Führungspersönlichkeit mit der Fähigkeit und Bereitschaft zur qualitativen Weiterentwicklung der Schule zu einem sonderpädagogischen Kompetenz- und Beratungszentrum und zur innovativen Umsetzung der Intentionen der UN-Behindertenrechtskonvention (Art. 24)). Der Bewerber/die Bewerberin muss auf Kenntnisse einer mehrjährigen Mitarbeit in der Schulleitung zurückgreifen können, über eine hohe fachliche Qualifikation und berufliche Erfahrung in den Förderschwerpunkten Lernen, Sprache und emotional-soziale Entwicklung verfügen sowie ausgewiesene Kompetenzen für Beratung und Personalführung aufweisen.

### *Sonderschulkonrektorenstelle*

Rupert-Egenberger-Schule, Sonderpädagogisches Förderzentrum Neu-Ulm	223	19	SoKR/ SoKRin	A 14+AZ
---	-----	----	-----------------	---------

Der Bewerber/die Bewerberin muss über eine mehrjährige Berufserfahrung auch im Mobilien Sonderpädagogischen Dienst und über fundierte Kenntnisse im Umgang mit dem Förderbedarf emotional-soziale Entwicklung verfügen. Eine hohe Beratungskompetenz, Teamfähigkeit und die

Bereitschaft zur engagierten Mitarbeit in der Schulleitung, zur innovativen Mitgestaltung des Schulentwicklungsprozesses und zur Weiterentwicklung der sonderpädagogischen Förderung in der Kooperation mit der Allgemeinen Schule werden vorausgesetzt.

#### *Rektorenstellen an Grund- und Hauptschulen*

Landkreis Augsburg	Volksschule Horgau (GS)	109	5	R/Rin	A 13+AZ
Landkreis Dillingen	Josef-Anton-Laucher-Volksschule Dillilingen (GS)	446	21	R/Rin	A 14
Landkreis Oberallgäu	Volksschule Röthenbach (GS)	87	4	R/Rin	A 13+AZ

#### *Konrektorenstellen an Grund- und Hauptschulen*

Landkreis Augsburg	Goethe-Volksschule Gersthofen (GS)	216	9	KR/KRin	A 12+AZ
Landkreis Donau-Ries	Gebrüder-Lachner-Volksschule (HS)	431	19	KR/KRin	A 13
Günzburg	Volksschule Ichenhausen (GS)	390	16	KR/KRin	A 12+AZ
Landkreis Oberallgäu	Volksschule Laubenberg (GS)	216	10	KR/KRin	A 12+AZ
	Volksschule Kempten auf dem Lindenberg (HS)	210	11	KR/KRin	A 12+AZ
Landkreis Unterallgäu	Volksschule Ottobeuren (GS)	407	15	KR/KRin	A 13

#### **Termine zur Vorlage der Bewerbungen: (Volksschulen)**

Zuständiges Schulamt des Bewerbers : **23. April 2010**  
 Zuständiges Schulamt für die ausgeschriebene Stelle: **27. April 2010**  
 Regierung von Schwaben : **29. April 2010**

#### **Termine zur Vorlage der Bewerbungen: (Förderschule)**

Regierung von Schwaben : **30. April 2010**

#### **Wichtige Hinweise:**

1. Von den Bewerberinnen und Bewerbern erwarten wir, dass sie die erforderlichen EDV-Kenntnisse besitzen oder bereit sind, sämtliche für die Erfüllung der Dienstgeschäfte notwendigen EDV-Kenntnisse zu erwerben. Die Bereitschaft zur Schulentwicklung sowie Organisationsfähigkeit und die Zusammenarbeit im Team sind unabdingbar und werden vorausgesetzt.
2. Auf die mit Wirkung vom 1. Juni 2009 in Kraft getretenen Richtlinien für die Beförderung von Lehrern, Sonderschullehrern, Fachlehrern und Förderlehrern an

- Volksschulen, Förderschulen und Schulen für Kranke (KMBek vom 08.06.2009 Nr. IV.5-5 P 7010.1-4.11323) wird hingewiesen.
3. Für Funktionsstellen an einer Grundschule können sich Lehrkräfte der neuen Lehrerbildung nur mit Lehrbefähigung Grundschule bewerben. Für Funktionsstellen an einer Hauptschule gilt dies analog nur mit Lehrbefähigung Hauptschule. Wer zusätzlich zur Lehrbefähigung Grundschule die Lehrbefähigung an Hauptschulen erworben hat, kann sich um eine Funktionsstelle sowohl an einer Grund- als auch an einer Hauptschule bewerben.
  4. Gemäß den Beförderungsrichtlinien (Nr. 3.2) ist die Berücksichtigung der Bewerbung einer Lehrkraft um eine Funktion in der Schulleitung (Schulleiter/in, ständige/r Vertreter/in und weitere/r Vertreter/in der Schulleitung) ausgeschlossen, wenn ein/e Angehörige/r im Sinne des Art. 20 Abs. 5 Bayerisches Verwaltungsverfahrensgesetz an der betreffenden Schule tätig ist. Sofern dies der Fall ist, ist im Bewerbungsschreiben ausdrücklich hierauf hinzuweisen. Der Bewerbung ist eine Erklärung beizufügen, falls sich der/die Angehörige für den Fall der Auswahl der Bewerberin/des Bewerbers mit der Wegversetzung von der Schule einverstanden erklärt.
  5. Nach Übernahme einer Funktionsstelle dürfen andere pädagogische Aufgaben, die durch Anrechnungsstunden abgegolten werden, spätestens ein Jahr nach der Ernennung nicht mehr ausgeübt werden. In Einzelfällen kann diese Frist bis zu höchstens zwei Jahren verlängert werden.
  6. Auf die Möglichkeit einer voraussetzungslosen Teilzeitbeschäftigung von Funktionsinhaber/inne/n wird verwiesen (siehe Schwäbischer Schulanzeiger, Mai 2007, S. 168).
  7. Die Regierung von Schwaben strebt eine Erhöhung des Frauenanteils in Funktionsstellen an. Frauen werden deshalb besonders aufgefordert, sich zu bewerben. Auf das Antragsrecht zur Beteiligung der Gleichstellungsbeauftragten wird hingewiesen (Art. 18 Abs. 3 BayGIG).
  8. Schwer behinderte Bewerber/innen haben Vorrang, wenn eine im Wesentlichen gleiche Eignung, Befähigung und fachliche Leistung vorliegt.
  9. Die Regierung von Schwaben behält sich vor, Bewerber/innen, die das statusrechtliche Amt bereits inne haben, und solche Bewerber/innen, die sich auf einen höherwertigen Dienstposten bewerben, nicht in unmittelbarer Konkurrenz zu werten.
  10. Richtet sich die Zuordnung des Amtes zu einer Besoldungsgruppe nach der Schülerzahl, kann der/die erfolgreiche Bewerber/in zum maßgeblichen Beförderungszeitpunkt nur dann entsprechend befördert werden, wenn diese Schülerzahl zum Zeitpunkt der Beförderung erreicht und im darauf folgenden Schuljahr noch gesichert ist.
  11. Es wird erwartet, dass der/die Schulleiter/in seine /ihre Wohnung am Schulort selbst oder in unmittelbarer Umgebung nimmt (KMS vom 18. August 1988 Nr. III/9-4/80284). Umzugskostenvergütung ist nach dem BayUKG vom 24. Juni 2005 (GVBl Nr. 12 vom 30. Juni 2005, S. 192) zu gewähren, wenn die Versetzung aus dienstlichen Gründen erfolgt. Die Zusage der Umzugskostenvergütung soll gleichzeitig mit der den Umzug veranlassenden Maßnahme oder Weisung erteilt werden.
  12. Beförderungen oder Funktionsübertragungen, die einen Schulwechsel der Lehrkraft bedingen, sollen zu Schuljahresbeginn erfolgen (Beförderungsrichtlinien 2009 s.o.).
  13. Die Regierung von Schwaben verweist auf die Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus vom 19.12.2006 „Qualifikation von Führungskräften an der Schule“ (KWMBI I Nr. 2/2007 – wiederabgedruckt im

Schwäbischen Schulanzeiger 3/2009, S. 58 – 63), die am 01.08.2008 in Kraft getreten ist. Das Modul A (Vorqualifikation von Schulleiterinnen und Schulleitern) ist vor der Funktionsübertragung zu absolvieren. Es ergibt ein Portfolio (Nachweisliste ohne besondere Formalisierung) über die Qualifikation des Bewerbers/der Bewerberin für ein Führungsamt und ist von diesen selbst zu erstellen und zu führen. Dieses Portfolio ist den Bewerbungsunterlagen beizufügen.

Ergänzend wird in diesem Zusammenhang auf das im Rahmen des web-based Trainings (WBT) erschienene virtuelle Trainingsprogramm „Neu in der Schulleitung – Eine Starthilfe für pädagogische Führungskräfte und solche, die es werden wollen“ der Akademie für Lehrerfortbildung und Personalführung Dillingen hingewiesen (nähere Informationen: Schwäbischer Schulanzeiger 6/2009, S. 159 – 160).

*Gabriele Holzner, Abteilungsdirektorin*

Bestellung zum Schulleiter

Gessenharter Bernhard, KR, Königsegg-Volksschule Immenstadt (GS)

*Gabriele Holzner, Abteilungsdirektorin*



**NICHTAMTLICHER TEIL****Stellenausschreibung der Regens-Wagner-Stiftung Dillingen**

Für die Theresia-Haselmayr-Schule, Privates Sonderpädagogisches Förderzentrum Dillingen a. d. Donau suchen wir zum 01. August 2010

**eine 2. Sonderschulkonrektorin / einen 2. Sonderschulkonrektor (BesGr. A 14).**

Schulträger ist die Regens-Wagner-Stiftung Dillingen, vertreten durch die Direktion der Regens-Wagner-Stiftungen, Kardinal-von-Waldburg-Straße 1, 89407 Dillingen. Regens Wagner begleitet, unterstützt, fördert und betreut Menschen mit Behinderung in allen Lebensphasen.

An der Theresia-Haselmayr-Schule werden im Schuljahr 2009/10 insgesamt 300 Schüler in 25 Klassen und 70 Kinder in 7 Gruppen der Schulvorbereitenden Einrichtung unterrichtet und gefördert.

Über den Mobilen Sonderpädagogischen Dienst betreuen Lehrkräfte der Schule außerdem Schüler an den Grund- und Hauptschulen des Landkreises Dillingen und die vom Staatlichen Schulamt in enger Zusammenarbeit mit der Theresia-Haselmayr-Schule eingerichteten Kooperationsklassen.

Für die Besetzung der Stelle kommen vorrangig Sonderschullehrerinnen oder Sonderschullehrer der Studienrichtung Lernbehindertenpädagogik in Betracht.

Wir erwarten:

- Solidarität zum katholischen Träger und das Mittragen dessen kirchlicher Grundsätze
- Erlaubnis zur Erteilung katholischen Religionsunterrichts (Missio canonica)
- breite unterrichtliche Erfahrung am Sonderpädagogischen Förderzentrum, insbesondere in der Förderstufe 2
- Erfahrungen und Kenntnisse im Umgang mit Schülerinnen und Schülern mit herausforderndem Verhalten
- hervorragende fachliche und pädagogische Qualifikation
- Führungsfähigkeit, Durchsetzungsvermögen und Flexibilität
- ein hohes Maß an Organisations- und Teamfähigkeit sowie psychische und physische Belastbarkeit
- Erfahrungen in Planung und Organisation über den Klassenrahmen hinaus
- aktives und innovatives Mitwirken an der Weiterentwicklung der Schule
- Engagement in der schulinternen Lehrerfortbildung
- Zusammenarbeit mit weiteren Einrichtungen von Regens Wagner, anderen Schulen und Institutionen

Staatliches Lehrpersonal kann dem privaten Träger zugeordnet werden. Die Einstufung erfolgt, sofern die beamtenrechtlichen Voraussetzungen erfüllt sind, nach Besoldungsgruppe A 14 durch die Regierung von Schwaben.

Bitte richten Sie Ihre Bewerbung mit tabellarischem Lebenslauf, Lichtbild, Zeugniskopien sowie Kopie der letzten dienstlichen Beurteilung **bis zum 30. April 2010** an die Direktion der Regens-Wagner-Stiftungen, Kardinal-von-Waldburg-Straße 1, 89407 Dillingen, Tel.: 09071 502-102.

## Ausschreibung einer Funktionsstelle als Schulleiterin/Schulleiter an privaten beruflichen Schulen zur sonderpädagogischen Förderung in Bamberg

Schulträger	Bezeichnung der Schule	Schulgliederung	Funktion/ Bes. Gr.	Ausbildung	Geeignet für Schwerbehinderte
Kolping-Schulwerk-gGmbH Bamberg Willy-Lessing-Str. 1 96047 Bamberg	Adolph-Kolping-Berufsschule Bamberg, private Berufsschule zur sonderpädagogischen Förderung, - Förderschwerpunkt Lernen -, der Kolping-Schulwerk-gGmbH Bamberg, Hartmannstraße 7, 96050 Bamberg	<b>481 Schüler</b> <b>42 Lehrkräfte</b> (33 Vollzeit, 9 Teilzeit) <b>36 Voll- und Fachwerkerklassen</b> der Fachrichtungen: Hauswirtschaft, Farbe, Holz, Ernährung, Gartenbau, Metall, Verkauf im Einzelhandel, Verkauf im Nahrungsmittelgewerbe, Körperpflege, Kfz, Textil, Gastgewerbe <b>13 BVJ-Klassen der Fachrichtungen:</b> Farbe, Gartenbau, Gastgewerbe, Holz, Hauswirtschaft/Ernährung, Körperpflege, Metall, Sozialpflege, Verkauf	Sonderschulrektor/in A 15 oder Studiendirektor A 15 + AZ	Sonderschullehrer/in Förderschwerpunkt Lernen/soziale und emotionale Entwicklung oder Lehramt an beruflichen Schulen, Schwerpunkt gewerbliche Berufe oder Sozialpädagogik	ja

Die Stelle ist zu Beginn des Schuljahres 2010/2011 zu besetzen. Die Schule ist eine staatlich anerkannte Ersatzschule mit zurzeit 481 Schülern und Schülerinnen in 49 Klassen. Sie hat kirchennahen Status und orientiert sich an Prinzipien der Kolping-Bewegung.

Sie sind eine unternehmerisch denkende Pädagogenpersönlichkeit mit Erfahrungen in der Schulleitung und Sie sind bereit, in enger Zusammenarbeit mit dem Schulträger die Bildungsideale der Kolping-Schulwerk-gGmbH Bamberg zu verwirklichen.

Sie verfügen über Kenntnisse und Erfahrungen in der sonderpädagogischen Förderung von Jugendlichen im Förderschwerpunkt Lernen und/oder in der Berufsausbildung.

Die Stellenbesetzung kann erfolgen entweder im Verfahren der staatlichen Zuordnung oder auf der Basis eines privaten Anstellungsvertrages gemäß den Vorschriften des Arbeitsvertragsrechts der bayerischen (Erz-)Diözesen (ABD) mit Zulagen und den vergleichbaren Sozialleistungen des öffentlichen Dienstes.

Eine staatliche Besetzung der ausgeschriebenen Stelle ist nur möglich, wenn der/die Bewerber/in die entsprechenden laufbahnrechtlichen Voraussetzungen erfüllt.

Senden Sie Ihre schriftliche Bewerbung bitte **bis 15. Mai 2010** an:

Kolping-Schulwerk-gGmbH Bamberg, Schulreferat, Willy-Lessing-Straße 1, 96047 Bamberg

**Ausschreibung einer Funktionsstelle als Ständige Vertreterin /  
Ständiger Vertreter des Schulleiters an privaten beruflichen  
Schulen zur sonderpädagogischen Förderung in Bamberg**

Schulträger	Bezeichnung der Schule	Schulgliederung	Funktion/ Bes. Gr.	Ausbildung	Geeignet für Schwerbehinderte
Kolping-Schulwerk-gGmbH Bamberg Willy-Lessing-Str. 1 96047 Bamberg	Adolph-Kolping-Berufsschule Bamberg, private Berufsschule zur sonderpädagogischen Förderung, -Förderschwerpunkt Lernen -, der Kolping-Schulwerk-gGmbH Bamberg, Hartmannstraße 7, 96050 Bamberg	<b>481 Schüler</b> <b>42 Lehrkräfte</b> (33 Vollzeit, 9 Teilzeit) <b>36 Voll- und Fachwerkerklassen</b> der Fachrichtungen: Hauswirtschaft, Farbe, Holz, Ernährung, Gartenbau, Metall, Verkauf im Einzelhandel, Verkauf im Nahrungsmittelgewerbe, Körperpflege, Kfz, Textil, Gastgewerbe <b>13 BVJ-Klassen der Fachrichtungen:</b> Farbe, Gartenbau, Gastgewerbe, Holz, Hauswirtschaft/Ernährung, Körperpflege, Metall, Sozialpflege, Verkauf	Sonderschulkonrektor/in A 14 + AZ oder Oberstudienrat A 14 + AZ	Sonderschullehrer/in Förderschwerpunkt Lernen/soziale und emotionale Entwicklung oder Lehramt an beruflichen Schulen, Schwerpunkt gewerbliche Berufe oder Sozialpädagogik	ja

Die Stelle ist zu Beginn des Schuljahres 2010/2011 zu besetzen. Die Schule ist eine staatlich anerkannte Ersatzschule mit zurzeit 481 Schülern und Schülerinnen in 49 Klassen. Sie hat kirchennahen Status und orientiert sich an Prinzipien der Kolping-Bewegung.

Sie sind eine unternehmerisch denkende Pädagogenpersönlichkeit mit Erfahrungen in der Schulleitung und Sie sind bereit, in enger Zusammenarbeit mit dem Schulträger die Bildungsideale der Kolping-Schulwerk-gGmbH Bamberg zu verwirklichen.

Sie verfügen über Kenntnisse und Erfahrungen in der sonderpädagogischen Förderung von Jugendlichen im Förderschwerpunkt Lernen und/oder in der Berufsausbildung.

Die Stellenbesetzung kann erfolgen entweder im Verfahren der staatlichen Zuordnung oder auf der Basis eines privaten Anstellungsvertrages gemäß den Vorschriften des Arbeitsvertragsrechts der bayerischen (Erz-)Diözesen (ABD) mit Zulagen und den vergleichbaren Sozialleistungen des öffentlichen Dienstes.

Eine staatliche Besetzung der ausgeschriebenen Stelle ist nur möglich, wenn der/die Bewerber/in die entsprechenden laufbahnrechtlichen Voraussetzungen erfüllt.

Senden Sie Ihre schriftliche Bewerbung bitte **bis 15. Mai 2010** an:

Kolping-Schulwerk-gGmbH Bamberg, Schulreferat, Willy-Lessing-Straße 1, 96047 Bamberg

## Eva-König-Köberle Stiftung unterstützt musische Bildung

Mit einem Teil des Vermögens der leider viel zu früh verstorbenen Regierungsschuldirektorin Eva König-Köberle richtete ihr Ehemann eine Stiftung ein. Nach dem Stiftungszweck aus der Anerkennungsurkunde der Regierung von Schwaben vom 01. August 2008 werden mit den Erträgen der Stiftung die musische Bildung insbesondere künstlerische und musikalische Projekte an staatlichen Grund- und Hauptschulen gefördert.

Bereits im zweiten Jahr konnten nahezu 10.000,00 € an schwäbische Volksschulen zugewiesen werden.

Unterschiedlich hohe Beträge erhielten:

- Simpertschule Augsburg, Förderschule
- Elias-Holl-Volksschule Augsburg
- Volksschule Nördlingen-Mitte
- Ludwig-Auer-Volksschule Donauwörth
- Volksschule Offenhausen Neu-Ulm (GS)
- Volksschule Inningen Augsburg
- Volksschule Gerlenhofen
- Projekt „Schwaben sucht den Superstar“ der Regierung von Schwaben
- Pankratiusschule Augsburg, Förderschule
- Pfarrer-Kneipp-Volksschule Bad Wörishofen
- Volksschule Augsburg-Herrenbach (GS)
- Volksschule Pöttmes
- St. Ulrich-Volksschule Schwabmünchen
- Volksschule Gersthofen (HS)
- Konradin-Volksschule (GS) Kaufbeuren
- Volksschule Langweid

Die Vorstandschaft der Stiftung bedankt sich ganz ausdrücklich bei Herrn König, der die Stiftung mit einem erheblichen Grundkapital ausgestattet hat. Dies kann natürlich zu jeder Zeit gegen offizielle Spendenbescheinigungen mit Zustiftungen erweitert werden. Die Stiftung ist gemeinnützig und somit vom Finanzamt steuerbefreit.

Die Vorstandschaft

Friedrich Geiger

Gabriele Holzner

Liborius Karl König

## Fortbildung Planspiel und Schule

Fortbildung über den Einsatz von Planspiel und Simulation an Schulen am 8. Mai 2010 an der Universität Erlangen-Nürnberg

In Kooperation mit der Gesellschaft für Planspiel in Deutschland, Österreich und der Schweiz (SAGSAGA) findet eine Fortbildung für Lehrer, Sozialarbeiter, Eltern und Interessierte zum Thema Planspiel/Simulation und Schule statt. In einer speziellen Workshopschiene für Einsteiger in die Thematik können verschiedene Anleitungs- und Auswertungsmethoden erprobt werden, für Fortgeschrittene und Experten sind weitere Angebote geplant. Dank Teilnehmer/innen und Expert/inn/en aus den unterschiedlichen Ländern und Bundesländern ist ein breiter Erfahrungsaustausch garantiert.

Die Teilnahme ist kostenlos, die Veranstalter erbitten jedoch eine freiwillige Spende für den Ausgleich der entstehenden Kosten.

Aktuelle Informationen und Anmeldung: [www.thomas-eberle.de](http://www.thomas-eberle.de)

Prof. Dr. Thomas Eberle, Lehrstuhl für Schulpädagogik mit Schwerpunkt Hauptschule, Nürnberg und 1. Vorsitzender der SAGSAGA.

## Denkmal aktiv – Kulturerbe macht Schule Das Schulprogramm der Deutschen Stiftung Denkmalschutz

Schülerinnen und Schülern den Wert und die Bedeutung des baukulturellen Erbes zu vermitteln – das ist das Ziel des Schulprogramms „denkmal aktiv – Kulturerbe macht Schule“ der Deutschen Stiftung Denkmalschutz, das seit 2002 jährlich im Frühjahr bundesweit ausgeschrieben wird – und das mit großem Erfolg: Seit dem Start der Initiative haben sich bisher rund 500 Schulen (Stand 2010) mit Projekten zu den Themen kulturelles Erbe und Denkmalschutz an „denkmal aktiv“ beteiligt.

Im Verlauf der einjährigen Projekte lernen Schüler, sich praxisnah mit den geschichtlichen Wurzeln ihrer Umgebung auseinander zu setzen und die Augen für bisher gar nicht oder nur wenig wahrgenommene Denkmale in ihrer Region zu öffnen, ihre Bedeutung und ihren Wert zu erkennen und schließlich auch Möglichkeiten kennen zu lernen, sich für den Erhalt der Denkmale zu engagieren – denn schließlich liegt es in ihren Händen, auch in Zukunft den Erhalt des kulturellen Erbes zu sichern.

Fachliche Partner, etwa aus Denkmalschutz, Denkmalpflege oder Restauratoren, begleiten die Schulprojekte, sie stehen bei der Planung und Durchführung der Projekte als Berater zur Seite und geben zudem interessante Einblicke in ihren Berufsalltag.

Darüber hinaus ist es das Ziel von „denkmal aktiv“, die Themen Kulturelles Erbe und Denkmalschutz in den Schulalltag- und -unterricht zu integrieren, denn bisher waren diese Themen gar nicht oder nur sehr selten schulisch präsent – das möchte „denkmal aktiv“ ändern. Schulen, die an „denkmal aktiv“ teilnehmen, werden von der Deutschen Stiftung Denkmalschutz fachlich und organisatorisch begleitet und finanziell (mit rund 2.000 Euro pro Schule und Förderphase) unterstützt.

Finanziert wird „denkmal aktiv“ außer von der Deutschen Stiftung Denkmalschutz auch von Beiträgen verschiedener Kooperationspartner. Diese sind: Kultur- bzw. Bildungsministerien der Bundesländer Berlin, Brandenburg, Rheinland-Pfalz, Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen, des Ministeriums für Bauen und Verkehr des Landes Nordrhein-Westfalen, der Europäische Sozialfonds, der Bund für Umwelt und Naturschutz Deutschland, die Klosterkammer Hannover sowie das LVR – Amt für Denkmalpflege in Westfalen. Schirmherrin ist die Deutsche UNESCO-Kommission.

### Die Zielgruppen

„denkmal aktiv – Kulturerbe macht Schule“ richtet sich an allgemein bildende und berufsbildende Schulen (staatliche und staatlich anerkannte Schulen) der Sekundarstufe I und II sowie an Einrichtungen der Lehreraus- und -fortbildung.

### Ausschreibungs- und Bewerbungsunterlagen

Die Ausschreibungs- und Bewerbungsunterlagen stehen während des Bewerbungszeitraums auf der „denkmal aktiv“-Homepage [www.denkmal-aktiv.de](http://www.denkmal-aktiv.de) zum Download zur Verfügung. Auf Anfrage werden die Ausschreibungs- und Bewerbungsunterlagen auch per E-Mail oder Post verschickt.

## Zeitlicher Ablauf

Bewerbung:	bis 16. Mai 2010-04-06
Jurysitzung, Auswahl, Bewilligung:	bis 15. Juni 2010-04-06
Laufzeit der Projekte:	1. August 2010 bis 31. Juli 2011
Abgabe der Schlussberichte:	bis 15. Oktober 2011
Einreichen der Verwendungsnachweise:	bis 15. Oktober 2011

## Kontakt

Deutsche Stiftung Denkmalschutz, Dr. Susanne Braun, Koblenzer Straße 75, 53177 Bonn,  
Telefon: 0228.95738-987, E-Mail: [schule@denkmalschutz.de](mailto:schule@denkmalschutz.de)  
Weitere Informationen: [www.denkmal-aktiv.de](http://www.denkmal-aktiv.de)

**Werken und Gestalten für Fachlehrer  
Wochenendkurs mit Brigitte Wintergerst in der  
Landesvolkshochschule Wies**

Freitagvormittag, **8. bis Sonntagmittag, 10. Oktober** 2010  
oder  
Freitagvormittag, **22. bis Sonntagmittag, 24. Oktober** 2010

Das Ziel des Kurses ist die Unterstützung der Fachlehrer E/G in ihrer Arbeit durch die Herstellung anspruchsvoller, aber im Unterricht erprobter Werkstücke,

**z.B. im Ganztageskurs am Samstag:**

- Papierschöpfungen
- Dekorative Fächerfaltungen
- Nunofilzen
- Schmuckstücke aus der Goldschmiedewerkstatt
- Genähtes Interkulturelles (Patchwork mit der Nähmaschine und Mola)
- Mosaikarbeiten

**z.B. in den Workshops am Sonntagvormittag:**

- Zaubereien und Knobelspiele
  - Plastische Drachen aus Alufolie
  - Tiere aus Pappmasche
  - Gefilzt und dann bestickt
  - Inchies - Kreative Quadrate
  - Geflochtene Schanzenkörbchen
- ein landkreis-übergreifender Ideenaustausch für Werkstücke zum Thema: „Schulhausdekoration: gefaltet, geschnitten, geklebt oder genäht – ganz ohne Schablone“
  - ein Vortrag zum Thema Stressbewältigung
  - eine kulturelle oder handwerkliche Besichtigungstour.

Diese Fortbildung finden Sie auch im Internet, „fibs - Externe Anbieter, Werken und Gestalten“ Lehrgang Nr. 50 952 oder 50953. Dienstbefreiung für Freitag ist daher möglich!

Kosten der Fortbildung incl. Übernachtung, Vollpension, Kursgebühr und Tagungs-CD im DZ 190 €, im EZ 205 €, für Studierende im DZ 155 €.

Fordern Sie bitte nähere Informationen an bei:

Brigitte Wintergerst

Kaspar-Weber-Str. 21

**86929 Penzing**

Mail: [brigitte.wintergerst@gmx.de](mailto:brigitte.wintergerst@gmx.de)

## 34.Forchheimer Musikwoche auf dem Feuerstein

Seit über 30 Jahren veranstaltet die Katholische Erwachsenenbildung nun schon die „Forchheimer Musikwoche auf dem Feuerstein“.

Unter der Leitung von James Opoku-Pare bietet die Musikwoche ein vielseitiges Programm: ein erfahrenes Team steht den Kursteilnehmern für Fragen, Workshops und Kurse im Bereich Chor, Blockflöte, Gitarre, Percussion und Tanz zur Verfügung. Neben dem gemeinsamen Musizieren und dem Unterricht in den jeweiligen Kursen kommt natürlich auch das Gemeinschaftsleben nicht zu kurz, traditionsgemäß wird zum Beispiel als willkommene Abwechslung am Mittwoch Nachmittag eine gemeinsame Wanderung für alle angeboten. Diese Musikwoche richtet sich an Lehrer, ErzieherInnen, Musiker, Kindergärtnerinnen, interessierte Laien, kurz alle, die Freude am gemeinsamen Musizieren in der Gruppe haben oder *lehrend im Bereich Musik* tätig sind. Übrigens: Auch Kinder und Jugendliche sind als Kurs-Teilnehmer immer willkommen!

#### Leiter der Musikwoche:

- **James Opoku-Pare**, Burgkirchen  
Musikpädagoge und Kirchenmusiker  
Tel.: 08679 / 44 73  
Email: james.opoku-pare@gmx.de  
Musikwoche: Percussion, Orff, Orchester

#### Referenten der Musikwoche:

- **Veronika Herlitz**, Ebermannstadt  
Diplompädagogin  
Musikwoche: Tanz
- **Christian Neubauer**, Augsburg  
Diplom-Musikpädagoge  
Musikwoche: Gitarre
- **Agathe Schriml**, Auerbach  
Musiklehrerin  
Musikwoche: Chor
- **Susanne Steuerl**, Schwabmünchen  
Diplom-Musikpädagogin  
Musikwoche: Blockflöte

Nähere Informationen zu den Referenten der Musikwoche sowie zu ihrem Angebot in der Musikwoche finden Sie unter:  
[www.forchheimer-musikwoche.de](http://www.forchheimer-musikwoche.de)

### 34. Forchheimer Musikwoche auf dem Feuerstein

[www.forchheimer-musikwoche.de](http://www.forchheimer-musikwoche.de)

Musiklehrgang und Musikfreizeit für Volksschul- und Musiklehrkräfte, Erzieher/-innen, Studierende, Chorsänger/-innen, interessierte Laien, Haus- und Volksmusikanten

#### Veranstalter:

Kath. Erwachsenenbildung im Landkreis Forchheim in Zusammenarbeit mit der Städtischen Sing- und Musikschule Forchheim, der KLVHS Feuerstein und dem Verband der Bayerischen Sing- und Musikschulen e.V.

#### Veranstaltungsort:

Katholische Landvolkshochschule Feuerstein  
91320 Ebermannstadt  
Telefon: 0 91 94 / 7 36 30  
[www.klvhs-feuerstein.de](http://www.klvhs-feuerstein.de)



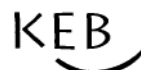
Katholische  
Erwachsenenbildung  
im Landkreis  
Forchheim e.V.

Geschäftsstelle:  
St.-Martin-Str. 3  
91301 Forchheim  
Tel. 0 91 94/6 72 75  
Fax 0 91 91/72 97 81  
E-Mail [info@kath-bildung-fo.de](mailto:info@kath-bildung-fo.de)  
[www.kath-bildung-fo.de](http://www.kath-bildung-fo.de)

## 34. Forchheimer Musikwoche auf dem Feuerstein



Sonntag, 29. August 2010 -  
Sonntag, 5. September 2010



Katholische  
Erwachsenenbildung  
im Landkreis  
Forchheim e.V.

**Beginn:** Sonntag, 29.08.2010, 15.00 Uhr  
**Ende:** Sonntag, 5.09.2010, 13.00 Uhr  
**Anmeldeschluss:** Freitag, 23.07.2010

#### Täglicher Programmablauf

7.15 Uhr Weckmusik

8.00 Uhr Frühstück

8.45 - 10.15 Uhr

**Schriml:** Chor für alle: Stimmbildung, Lieder, Kanons u. Spirituals für Schule, Freizeit und Gottesdienst (mit Einsatz Body Percussion und Boom Whakers Verwendung)

9.30 - 10.30 Uhr

**Steuerl:** Kindergruppe Blockflöte: gemeinsames Musizieren im Gruppenunterricht, Theorie spielerisch verpackt und praxisorientiert

10.30 - 11.30 Uhr

**Opoku-Pare:** „Percussion Pur“: Tummelspielen mit Nomenklatur. Verschiedene Trommelklänge mit Gesang, Texten (Rap) u. Instrumenten in Duo, Trio, bis Ensembles. Aufbau Beats, Bläser, Chor u. Sounds (andere Instrumente), Trommeln für Schulklassen

**Steuerl:** 30 Min „Blockflöte von A-Z“: Infos zum Instrument, Pflege, Wartung, Tipps beim Neukauf, ... uvm.

30 Min „Theorie meets Praxis“: Übungen für Anfänger und Fortgeschrittene

**Neubauer:** Gitarrenspielkreis für versierte Fortgeschrittene: Ensemblespiel (Trio, Quartett, ...) mit Originalliteratur und Arrangements von der Renaissance bis ins 21. Jahrhundert

11.30 Uhr - 12.30 Uhr

**Opoku-Pare:** Moderne Lieder für die Schule: Orff-Begleitungen und Gestaltungen. Harmonisierungen von Orgelpunkt bis zum Modern Jazz. Erstes Zusammenspiel, Literatur und Improvisationen

**Steuerl:** Blockflöte für fortgeschrittene Erwachsene und Jugendliche: gemeinsames Erarbeiten mehrstimmiger Literatur (moderne Arrangements und Originalliteratur)

**Neubauer:** Gitarre für Anfänger: Grundlagen rund um's Instrument und Kennenlernen verschiedener Spieltechniken, praktische Einführung in Melodie- und Akkordspiel

12.30 Uhr Mittagessen, anschließend Mittagsruhe

14.45 Uhr Kaffee- und Teezeit

15.15 - 16.20 Uhr

**Schriml:** Chormusik aus mehreren Stillepochen

16.30 - 18.00 Uhr

**Opoku-Pare:** Gemischtes Ensemblespiel (von der Renaissance bis zur Rock- und Popmusik)

**Steuerl:** Blockflötenkreis

**Neubauer:** Gitarre für Fortgeschrittene: Anhand von Unterhaltungsliteratur verschiedener Stilrichtungen Erarbeitung von Begleittechniken wie Akkordzerlegungen und Schlagrhythmen; Harmonie- und Musiklehre werden praxisnah erläutert

18.00 Uhr Abendessen

19.00 Uhr

**Herlitz:** Tanzen - rockig, traditionell, meditativ

**Freie Spielkreise** wie Volksmusik, geselliges Singen u.a.

#### Besondere Termine in der Woche

**Mittwoch, 1.09.2010:** Wandernachmittag

**Freitag, 3.09.2010, 19.30 Uhr:** Präsentation der Kurs-Ergebnisse für Freunde und Bekannte

**Samstag, 4.09.2010, 18.30 Uhr:** Mitwirken am Gottesdienst, danach bunter Abend

**Sonntag, 5.09.2010, 10 Uhr:** Matinee in der KLVHS  
Geplant ist u.a. ein gemeinsames Werk mit geistlicher und weltlicher Chormusik sowie Gospels

Unter [www.forchheimer-musikwoche.de](http://www.forchheimer-musikwoche.de) finden Sie weitere Informationen zur Musikwoche. Dort können Sie auch die Ausschreibung sowie das Anmeldeformular herunterladen.

#### Kursgebühren

Erwachsene: 399,- €

Jugendliche / junge Erw. (bis 25): 379,- €

Kinder (ab 8 bis 15)

- für das 1. Kind: 185,- €

- weitere Kinder einer Familie: 120,- €

Die Kursgebühren beinhalten Unterkunft, Vollverpflegung, Lehrbeitrag sowie die Nutzung des Arbeitsmaterials.

#### Teilnahmebedingungen

Anmeldung: Bitte melden Sie sich zu der Musikwoche schriftlich an mit Hilfe des beiliegenden (bzw. von der Homepage heruntergeladenen) **Anmeldeformulars**. Bitte senden Sie Ihre Anmeldung möglichst vollständig ausgefüllt an die Geschäftsstelle (Adresse siehe Rückseite).

Nach **Anmeldeschluss** (23.07.2010) erhalten Sie von der KEB eine schriftliche **Anmeldebestätigung**. Sollte die Musikwoche bereits ausgebucht sein, erhalten Sie gleich nach Eingang Ihrer Anmeldung unverzüglich Bescheid; ansonsten können Sie von Ihrer Teilnahme ausgehen.

Bitte überweisen Sie den **Teilnehmerbeitrag** nach Erhalt der Anmeldebestätigung unverzüglich auf das dort angegebene Konto.

Wer seine Anmeldung nach Erhalt der Anmeldebestätigung zurückzieht, verpflichtet sich zur Zahlung einer Bearbeitungsgebühr von 60 Euro. Bei einem späteren Rücktritt, weniger als drei Wochen vor Kursbeginn, 80 Euro.

Die KEB muss sich außerdem vorbehalten, etwaige bei Rücktritt von der KLVHS berechnete Aufenthaltskosten in Rechnung zu stellen. Bei Absagen am Tag des Kursbeginns oder danach werden die kompletten Kurskosten (Lehrgangsgebühr und U/VP) fällig.

Die ausgeschriebenen **Kursprogramme** setzen voraus, dass die dazu nötigen Teilnehmerzahlen und instrumentalen oder vokalen Besetzungen zustande kommen. Die Zulassung zu den Kursen richtet sich nach der Besetzung entsprechend ihres Instruments, ihrer Stimmlage und Ihren Vorkenntnissen für jeden Kurs. Die Zulassung zu den Kursen erfolgt ausschließlich durch die Leitung der Musikwoche.

Das Mitbringen von Haustieren zur Musikwoche ist grundsätzlich nicht gestattet.

Ausführlichere Informationen erhalten Sie auf der Homepage der Musikwoche  
[www.forchheimer-musikwoche.de](http://www.forchheimer-musikwoche.de)

## Cornelsen Akademie – die Sommerakademie – eine Bildungsreise für Lehrerinnen und Lehrer

### Cornelsen Akademie

### Die Sommer-Akademie – eine Bildungsreise für Lehrerinnen und Lehrer

Das Schuljahr ist gemeistert, die Zeugnisse sind geschrieben: In den Ferien haben Lehrkräfte Zeit, sich zu sammeln. Eine besondere Gelegenheit, frische Ideen und neues Handwerkszeug für den Schulalltag zu sammeln, bietet die **Sommer-Akademie** der Cornelsen Akademie vom **19. bis 23. Juli 2010** in **Berlin**. In entspannter Atmosphäre zeigt ein professionelles Trainerteam, wie Lehrkräfte ihre eigene Professionalität steigern können, etwa in den Bereichen Kommunikation, Gruppenleitung oder Körpersprache.

Die Sommer-Akademie bietet ein Training zu verschiedenen Themengebieten: Lehrerinnen und Lehrer üben beispielsweise Methoden der erfolgreichen Gesprächsführung. Sie erlernen und trainieren zudem Strategien der Konfliktbearbeitung. Außerdem werden Anregungen zur Integration von Körpersprache in die Unterrichtsplanung vorgestellt. Lehrkräfte können sich in der Sommer-Akademie auch Methoden aneignen, die ihnen dabei helfen, Gruppenklima und Arbeitsprozesse durch professionelle Vorbereitung zu beeinflussen und zu verbessern.

Die Trainer Susanne Döbler-Eschbach, Klaus Krebs und Jochen Rump haben langjährige Erfahrung in der Lehrerfortbildung.

Interessenten erhalten weitere Auskünfte bei der Cornelsen Akademie unter [www.cornelsen-akademie.de](http://www.cornelsen-akademie.de), [akademie@cornelsen.de](mailto:akademie@cornelsen.de) oder Tel.: 030 – 897 85 297.

Die Teilnahmegebühr beträgt 499,00 Euro inklusive Mittagsmenü. Das Seminar richtet sich an Lehrerinnen und Lehrer aller Schulformen.

Sommer-Akademie  
Berlin, 19.–23. Juli 2010  
Montag 13 Uhr – Freitag 13 Uhr  
Lehrer/innen aller Schulformen  
499,- € inkl. Mittagsmenü

Anmeldung: 030 – 897 85 297  
[akademie@cornelsen.de](mailto:akademie@cornelsen.de)

### Pressekontakt

Judith Krieg  
Cornelsen Verlag  
Mecklenburgische Str. 53  
14197 Berlin

Tel.: 030/89 78 51 86  
Fax: 030/89 78 55 99

[judith.krieg@cornelsen.de](mailto:judith.krieg@cornelsen.de)  
[www.cornelsen.de/presse](http://www.cornelsen.de/presse)  
[www.cornelsen.de](http://www.cornelsen.de)  
[www.cornelsen.com](http://www.cornelsen.com)

The logo for Cornelsen, featuring the word "Cornelsen" in white, bold, sans-serif font, centered within a red rectangular background.



## BUCHBESPRECHUNGEN

### ■ Cornelsen Verlag, Mecklenburgische Straße 53

#### **35 Unterrichtsideen für jeden Tag 45 Unterrichtsideen Deutsch**

von Klaus Metzger, 152 Seiten mit Abb. 17,95 €, ISBN 978-3-589-0518-8

Gute Aufgaben ermöglichen einen abwechslungsreichen Unterricht, in dem jedes Kind seine individuellen Fähigkeiten entwickelt. Dass dafür nicht viel Aufwand nötig ist, zeigen neue Bände aus der Lehrerbücherei: Grundschule: 35 Unterrichtsideen für jeden Tag und 45 Unterrichtsideen Deutsch stellen eine Fülle an Modellen und Aufgaben für alle Jahrgangsstufen bereit, die sofort im Unterricht umsetzbar sind.

Wörter entdecken, Zahlenfolgen erfinden, experimentieren oder Bilder betrachten: Der Band 35 Unterrichtsideen für jeden Tag präsentiert Aufgaben für die Fächer Deutsch, Mathematik, Sachunterricht, Musik, Kunst und Sport. 45 Unterrichtsideen Deutsch konzentriert sich auf die Teilbereiche des Faches: „Sprechen und zuhören“, „Schreiben“, „Lesen – mit Texten und Medien umgehen“ und „Sprache untersuchen“. Allen Unterrichtsmodellen gemeinsam ist ihre offene, fragende Anlage: Die Kinder können auf ihrem jeweiligen Niveau einsteigen und individuelle Lösungen finden. Stets gibt es Feedback und Anreize zur Selbsteinschätzung – auf diese Weise sind Erfolgserlebnisse und Fortschritte im eigenen Tempo möglich. Wissen wird zudem durch selbstständiges Denken nachhaltig verarbeitet. Die Aufgabenvorschläge sind übersichtlich gegliedert: Auf eine Erläuterung des Themas folgen der Unterrichtsvorschlag und ein Hinweis auf mögliche Anschlussaufgaben. Um individuellen Freiraum für die Gestaltung durch die Lehrerinnen und Lehrer zu gewährleisten, unterscheiden sich die einzelnen Anregungen in Umfang, Darstellung und Tiefe.

### ■ Cornelsen Verlag, Mecklenburgische Straße 53

#### **Ganztagschule – Chancen zur individuellen Förderung**

Herausforderung Ganztagschule: Evaluationsbericht, Ideen und Modelle für die Praxis in einem Band

von Gabriele Cwik und Klaus Metzger, 112 S. mit Abb. 14,95 €, ISBN 978-3-589-05149-6

Im Jahr 2004 fasste die Kultusministerkonferenz den Beschluss: An Schulen soll ganztägige Bildung, Erziehung und Betreuung gewährleistet werden. Wie der Ganztagsbetrieb konkret umgesetzt wird, liegt größtenteils im Ermessen der einzelnen Schule. Eine Evaluation des Offenen Ganztags in den Grundschulen der Stadt Oberhausen zeigte, dass es grundsätzlich noch an Gesamtkonzepten mangelt, die alle Elemente berücksichtigen – Unterricht, Essenszeiten, Pausen, AGs, Förderungen und Freizeit. Im Einzelnen ist vieles schon erreicht: So gibt es bereits ein umfangreiches Angebot an AGs, die Schülerinnen und Schüler fühlen sich wohl und geben den Betreuer/innen gute Noten. Problematischer sieht es mit der Hausaufgabenbetreuung aus: Nur die Hälfte der Schüler nimmt gerne daran teil, die Erwartungen der Eltern werden nicht alle erfüllt, es gibt Konfliktpunkte zwischen Lehrer/innen und Betreuer/innen. Allgemein zeigte sich, dass die Kommunikation zwischen Unterricht und Nachmittagsbetreuung verbessert werden kann. Den Evaluationsbericht aus Oberhausen präsentiert der neue Band **Ganztagschule – Chancen zur individuellen Förderung** aus der **Lehrerbücherei: Grundschule**.

Die Neuerscheinung stellt außerdem eine Vielzahl an Modellen und Beispielen vor, die Schulen bei der Entwicklung eines eigenen Konzeptes weiterhelfen. Dabei kommen verschiedene Blickwinkel zur Geltung, Schulleiter/innen und Schulpsychologen berichten über ihr Vorgehen und ihre Erfahrungen. Ein Schwerpunkt liegt auf den Chancen, die der Ganztagsbetrieb für die individuelle Förderung und Unterstützung der Talente und Interessen der Kinder bietet. Neben organisatorischen Fragen werden etwa auch Themen wie „Sprachentwicklung von Migrantenkindern“ und „Leseförderung“ betrachtet.

## ■ Cornelsen Verlag, Mecklenburgische Straße 53

### Für das Schreiben begeistern

Kopiervorlagen für die Jahrgangsstufen 1 bis 4  
von Klaus Metzger, 96 Seiten ISBN-10: 3589051612 – ISBN-13: 978-3589051618

*Lehrerbücherei Grundschule* - das neue Konzept:

- *LBG Kompakt* : Fundierte Anregungen und bewährte Praxishilfen zu zeitgemäßen Themen in komprimierter Form.
- *LBG Ideenwerkstatt* : Konkrete Tipps für besonders gelungene Unterrichtsstunden, mitreißende Vorschläge und Modelle, motivierende Aufgaben. Ohne großen Aufwand und mit wenig Material umsetzbar.
- *LBG Kopiervorlagen* : Kreative Aufgaben mit ausführlichem didaktisch-methodischen Kommentar. Die Vorteile: Zeit bei der Unterrichtsvorbereitung sparen, sich auf Prüfungen fundiert vorbereiten und den aktuellen Stand der didaktischen Diskussion mitbekommen.
- *LBG Basis* : Mehr Umfang mit pädagogischem Hintergrundwissen zu grundlegenden Themen - auf dem neuesten Stand der Forschung und doch praxisnah. Das Wissen gibt Sicherheit für Unterrichtsalltag und Studium.
- Lernerfolge durch souveränes Schreiben ermöglichen
- Das Vorbereiten, Schreiben und Überarbeiten von Texten üben
- Mit lebensnahen Aufgaben zum Schreiben motivieren

Jedes Arbeitsblatt wird didaktisch kommentiert; die CD-ROM enthält alle Kopiervorlagen zum Anpassen und Ausdrucken.

## ■ Cornelsen Verlag, Mecklenburgische Straße 53

### Diagnostizieren und Fördern in der Grundschule: ein neues Praxisbuch

von Sabine Kliemann, 160 Seiten mit Abb., € 16,95, ISBN 978-3-589-05150-2

Eine Grundschulklasse setzt sich aus Kindern mit sehr unterschiedlichen Fähigkeiten und Interessen zusammen. Der Umgang mit der Vielfalt ist eine tägliche Herausforderung für die Lehrerinnen und Lehrer: Sie müssen die Kompetenzen jedes Kindes richtig einschätzen und geeignete Fördermaßnahmen treffen – beides kann über ganze Schullaufbahnen entscheiden. Obwohl Lehrkräfte in ihrem Berufsalltag permanent diagnostizieren, bewegen sie sich hierbei auf einem fehleranfälligen Feld. Rat bietet der aktuelle Band **Diagnostizieren und Fördern** aus der **Lehrerbücherei: Grundschule** (Cornelsen Scriptor). Die Neuerscheinung präsentiert theoretische Ansätze, Methoden und zahlreiche Anregungen und Instrumente für die Unterrichtspraxis.

Der neue Praxisratgeber **Diagnostizieren und Fördern** unterstützt Grundschullehrerinnen und -lehrer dabei, die eigene Diagnosekompetenz zu überprüfen und weiterzuentwickeln. Ziel soll dabei sein, die individuellen Potentiale jedes Kindes zu entfalten – Diagnose und Förderung werden als Chance begriffen, als „Schatzsuche“, so die Herausgeberin Sabine

Kliemann. Eine verständliche Einführung in Diagnosetheorien hilft den Lehrkräften, methodische Ansätze einzuschätzen und anzuwenden. Darüber hinaus nimmt der neue Ratgeber den Unterrichtsalltag aus verschiedenen Perspektiven in den Blick: Erläutert werden die zentrale Rolle der Beobachtung, das diagnostische Potential von Klassen- und Vergleichsarbeiten oder die Möglichkeit, die Kinder zum Nachdenken über die eigenen Fähigkeiten anzuregen. Der zweite Teil des neuen Bandes zeigt, wie der Unterricht auf den Ergebnissen der Diagnose aufbauen kann: Wie werden Förderkonzepte erstellt? Welche Lernstrategien gibt es für den Alltag, wie kann Förderung in der Einzel- oder in der Gruppenarbeit aussehen? Und wie kann ein Dialog zwischen allen beteiligten Personen, den Schülern, den Lehrkräften und den Eltern, in einen individuellen Förderplan münden? Drei letzte Kapitel gehen exemplarisch auf die Besonderheiten von Diagnose und Förderung im Fachunterricht Deutsch, Mathematik und Englisch ein.

### ■ Cornelsen Verlag, Mecklenburgische Straße 53

#### **Individualisieren im Unterricht: Neues Praxisbuch für Lehrerinnen und Lehrer**

von Liane Paradies, Franz Wester und Johannes Greving, 176 Seiten, ISBN 978-3-589-23075-4, € 19,95

Zeitgemäßer Unterricht versetzt Schülerinnen und Schüler in die Lage, eigenverantwortlich und selbstorganisiert zu arbeiten. Dabei sollte jedes einzelne Kind seinen individuellen Fähigkeiten gemäß begleitet und unterstützt werden: kein geringer Anspruch an die Leistung der Lehrkräfte. Theoretisches Rüstzeug und handfeste Materialien für die neuen Herausforderungen bietet der neue Ratgeber. Die Herausgeber sind allesamt erfahrene Schulpraktiker, deren Ziel es ist, Lehrerinnen und Lehrern die tägliche Arbeit zu erleichtern.

Individualisierendes und kompetenzorientiertes Unterrichten – kein kurzlebiges „Zauberwort“, sondern eine langfristige Angelegenheit, die vieles verändert, von der Unterrichtsorganisation bis hin zum Selbstbild der einzelnen Lehrkraft. Der neue Praxisratgeber schafft zunächst begriffliche Klarheit: Was genau ist beispielsweise unter Kompetenz zu verstehen? Da individualisierender Unterricht stets vom Lehrer gestaltet, begleitet und reflektiert werden muss, liegt ein Schwerpunkt des Bandes auf der anschaulichen Präsentation von Lernarrangements und dazu passenden Instrumenten und Aufgabenstellungen. Zahlreiche Beispiele und Kopiervorlagen sorgen dafür, dass die Anregungen direkt umgesetzt werden können. Vorgelegt werden außerdem Lernstrategien sowie Möglichkeiten der Bewertung und der Diagnose. Eine besondere Bedeutung kommt der Selbstkontrolle durch die Schüler und einer funktionierenden Feedbackkultur zu. In diesem Rahmen müssen Lehrkräfte und Schüler ihre Rollen, als Berater und Begleiter respektive selbstständig Lernende, neu finden. Ein Blick auf das Individualisieren im jahrgangsübergreifenden Unterricht rundet den neuen Praxisratgeber ab.

### ■ Edition Körber-Stiftung, 20457 Hamburg

#### **Ausweg Privatschulen?**

Was sie besser können, woran sie scheitern

von Christian Füller, 273 Seiten, ISBN 978-3-89684-077-6

»Was kann die krisengeschüttelte deutsche Regelschule von den Privatschulen lernen?« fragt der Bildungsjournalist Christian Füller. Er hat Schulen in freier Trägerschaft in ganz Deutschland besucht und prüft, ob sie wirklich mehr Qualität bieten und welche Impulse sie dem staatlichen Schulsystem geben können.

Das deutsche Schulsystem steht in der Kritik. Es gilt bei Eltern, Schülern und in den Medien als ungerecht und ineffizient. »Die staatliche Regelschule hat bisher keine Antwort auf Bildungsarmut und Lernkrise gefunden« stellt Füller fest. Privatschulen sind daher für viele ein Ausweg aus der Bildungskrise. Doch was den einen als gute Alternative erscheint, ist für die anderen ein Indiz zunehmender sozialer Segregation. Die Deutschen verbindet mit Privatschulen eine Art »Hassliebe«: »Sie lieben ihre Privatschule, weil sie ihnen die Möglichkeit gibt, endlich die althergebrachten, aber bis heute nicht in die Fläche getragenen Ideen der Reformpädagogik zu verwirklichen. Und die Privatschule ist gleichzeitig das Böse, weil sie die dunkelsten Ängste der Deutschen vor dem Markt wachruft.

In seinem Buch porträtiert Christian Füller verschiedene Typen von freien und privaten Schulen, untersucht ihre Lernkonzepte, sowie ihr jeweiliges Potential zur Schulentwicklung und spricht mit Eltern, Schülern, Lehrern und Schulleitern. Und er stellt fest, dass die Debatten um Privatschulen nicht in erster Linie um die besten Lernkonzepte oder die tatsächliche Höhe des Schulgeldes geführt werden, sondern um prinzipielle Fragen: »Wenn es darum geht, ob das Lernen öffentlich oder privat geführt werden soll, dann sind beide Seiten bereit, sich ums Grundsätzliche zu streiten. Mit der zunehmenden gesellschaftlichen Akzeptanz von Privatschulen steigt offenbar auch die Bereitschaft des Staates, sein Monopol zu verteidigen.« Doch das Recht auf Gründung von Privatschulen ist im Grundgesetz verankert, und der Staat täte gut daran, die Impulse, die von den freien Schulen ausgehen, aufzugreifen, anstatt ihnen Steine in den Weg zu legen, betont Füller.

»Maßstab von guten Schulen, egal ob staatlich oder privat, kann im 21. Jahrhundert nur der Begriff des *individuellen Lernens* sein« - davon ist Christian Füller überzeugt. Doch »das deutsche Schulsystem krankt beim Entwickeln guter Schulen an einer selbst auferlegten Blockade. Es braucht daher mehr Privatschulen und Charter Schools. Schulen, die über ihr pädagogisches Konzept selbst bestimmen, ihre Lehrer einstellen und ihr Budget frei verwenden können.«

### ■ CARE-LINE Verlag, Machtfinger Str. 26, 81379 München

#### Rechtschreibförderung bei LRS Sekundarstufe I von Dr. Birgit Ebbert

104 Seiten, DIN A4, Best.Nr. 1708021 ISBN 978-3-96878-021-5, € 18,60

Lesen und Schreiben sind ein Schlüssel zur Welt. Dennoch gibt es viele Kinder und Jugendliche, die mit dieser Basiskompetenz Schwierigkeiten haben und die so wenig wie möglich schreiben, weil sie Fehler machen bzw. davor Angst haben, Fehler zu machen. Zu diesen Kindern und Jugendlichen zählen vor allem auch solche, die von LRS betroffen sind. Gerade in der Sekundarstufe haben sie den Anschluss an die Klassenkameraden oft verloren und es werden meist wenig Möglichkeiten geboten, hier wieder aufzuholen.

„Rechtschreibförderung bei LRS“ will Lehrer mit zahlreichen Materialien dabei unterstützen, gezielt die Rechtschreibkompetenz von Schülern mit LRS zu verbessern. Neben einem theoretischen Blick auf die Problematik von LRS-Förderung in der Sekundarstufe stehen im Mittelpunkt vor allem die Praxismaterialien. Diese vermitteln u.a. Strategien zur Konzentration und zum Einprägen von Schreibungen und widmen sich darüber hinaus den Bereichen Groß- und Kleinschreibung, Schreibung nach langem und kurzem Vokal, Getrennt- und Zusammenschreibung und der Zeichensetzung. Weiterhin werden Merkwörter und verschiedene Rechtschreibstrategien thematisiert.

Die Materialien können problemlos auch im ganzen Klassenverband zur Förderung der Rechtschreibkompetenz eingesetzt werden.

### ■ CARE-LINE Verlag, Machtfinger Str. 26, 81379 München

#### Spannende Experimente für kleine Forscher

Materialien für einen handlungsorientierten Sachunterricht von Martina Mayer  
3.Jahrgangsstufe, 72 Seiten DIN A 4, Best.Nr. 178019, ISBN 978-3-86878-019-2 € 16,50

Nichts macht Kindern mehr Spaß, als zu experimentieren und in Versuchen ihre Welt näher kennen zu lernen. Dies soll nun noch mehr Platz im Unterricht finden. Lassen Sie Ihre Schüler das Forschen entdecken, problemlösendes Denken üben und Erkenntnisse auf neue Problemstellungen übertragen.

Zunächst machen die Kinder ihren Forscherführerschein. Dabei lernen sie die Hilfsmittel eines Wissenschaftlers kennen und üben den Umgang z.B. mit Pipette und Mikroskop ein. Wichtige Begriffe- wie lösen oder reagieren – werden geklärt.

Fortgeführt wird das Experimentieren im Rahmen von spannenden Rätselgeschichten. diese stellen die Schüler vor Aufgaben, die mittels Versuchen gelöst werden können. Dabei werden Experimente mit Farben gemacht, Nahrungsmittel genauer untersucht, Kristallzuchtungen erforscht und das Lösen von Feststoffen untersucht. Viele fächerübergreifende Hinweise binden die Themen in einen ganzheitlichen Unterricht ein.  
So einfach werden Ihre Schüler zu Junior-Wissenschaftlern!

■ Oldenbourg Schulbuchverlag GmbH, Rosenheimer Straße 145, 81671 München

### Literaturverfilmungen im Deutschunterricht

von Michael Staiger, Band 112, 178 Seiten, ISBN 978-3-637-00557-0, € 12,80

Das Genre Literaturverfilmung wird immer mehr zum Thema im Deutschunterricht. Literaturverfilmungen sind populär, viele Filme gehen auf eine literarische Vorlage zurück.

Der neue Band der Reihe *Oldenbourg Interpretationen* stellt geeignete Verfahren und Werkzeuge vor, um den Medienwechsel vom Buch zum Film im Deutschunterricht zu analysieren. Die Schülerinnen lernen sich kritisch mit filmischen Adaptionen von Literaturklassikern auseinanderzusetzen. Nach einer Einführung in die Theorie der Literaturverfilmung werden schriftliches und filmisches Erzählen einander gegenübergestellt und Grundbegriffe der Filmanalyse und der vergleichenden Erzähltextanalyse herausgearbeitet. Inhalt der Analysen bilden so bekannte Filme wie Patricia Highsmiths *Der talentierte Mr. Ripley*, Goethes *Die Leiden des jungen Werther*, Kleists *Die Marquise von O ...*, Kafkas *Der Prozess* sowie *Das Parfum* von Patrick Süskind.

Zudem bietet der Band umfangreiche Hilfen zur Unterrichtsgestaltung an, angefangen von einem didaktischen Modell zum Umgang mit Literaturverfilmungen, über ausgearbeitete Unterrichtssequenzen bis hin zu Vorschlägen für Klassenarbeiten, Referate und Projekte. Diverse zusätzliche Materialien, ein Glossar erzähltheoretischer und filmanalytischer Begriffe sowie technische Hinweise im Anhang ergänzen das Unterrichtsangebot.

■ Oldenbourg Schulbuchverlag GmbH, Rosenheimer Straße 145, 81671 München

### Verrückte Geschichten zum Rechnen

Mit Texten für das 2. – 4. Schuljahr von Martina Hancke  
OKV 148, 60 Seiten, zahlreiche Kopiervorlagen, einseitig bedruckt, in de4r praktischen Hefmappe ISBN 978-3-637-01107-6, € 17,80

Die Geschichten, die der tollpatschige Mathe-Drache Nummfix erlebt, haben es in sich: Nicht nur sind es spannende kleine Abenteuer, die ihm zustoßen, in jeder Geschichte verbergen sich zudem einige Rechenrätsel, die gelöst werden müssen.

Die „verrückten“ und humorvollen Geschichten machen Spaß, fördern spielerisch Leseverständnis und logisches Denken und bringen so auch „Lesemuffel“ zum Lesen.

Alle Geschichten können unabhängig voneinander behandelt werden. Durch die im Text versteckten Rechenaufgaben werden mathematische Fähigkeiten geschult. Themenschwerpunkte wie Uhrzeit, Geld, Gewichte oder Längenmaße ermöglichen es, die Übungsblätter ohne Aufwand begleitend zum Unterricht einzusetzen.

Die Geschichten bzw. Aufgaben sind in drei Kategorien unterteilt: von kurzen Texten mit einfacher Satzstruktur und Aufgaben des Lehrstoffes der 2. Jahrgangsstufe bis hin zu extra kniffligen Übungen, geeignet für das 4. Schuljahr. Mit Hilfe der Lösungsblätter am Ende des Bandes lassen sich alle Übungen leicht überprüfen, z.B. im Rahmen offener Unterrichtsformen.

■ **Verlag J. Maiß GmbH, Herrstraße 26, 80539 München**

### **Bayerische Schulrechtssammlung (BaySchRS)**

von Otto Wenger, 68. Ergänzungslieferung, Stand 1. Januar 2010

Diese Ergänzungslieferung mit 232 umfasst insbesondere folgende neue oder wesentlich geänderte Vorschriften:

- Änderung Stichtag der Einschulung
- Initiative „Werte machen stark“
- Vollzugsvorschriften zur Lernmittelfreiheit
- Pädagogische Betreuung von Schulklassen im Bayerischen Landtag
- Informationstag „Lernort Staatsregierung“
- Schulgesundheitspflege
- Schulobstgesetz
- Rauchverbot an bayerischen Schulen
- Religionsunterricht und religiöse Erziehung
- Schulgottesdienste
- Religionslehrer in der Ganztagschule
- Körperschaft des öffentlichen Rechts
- Ferienordnung 2012/2013 und 2013/2014
- Medienbildung
- Neugestaltung der Übertrittsphase
- Bestellung von Praktikumslehrkräften
- Bayer. Disziplinargesetz
- Zuständigkeitsregelungen
- Beförderungswartezeiten
- Gewährung von Freiplätzen und Vergünstigungen
- Vergütungen für nebenamtlichen Unterricht
- Reisekostenerstattung für LAA
- Arbeitszeitverordnung
- Altersteilzeit im Blockmodell
- Altersteilzeit für Schulaufsichtsbeamte
- Urlaubsverordnung
- Dienstfahrt-Fahrzeugversicherung
- Versicherungsfreiheit von Lehrkräften
- Dienstanweisung für die Ministerialbeauftragten (Gymnasien)

Ferner wurden einige sonstige Vorschriften, die Schnellübersicht, die Gesamtinhaltsübersicht und das KMS-Verzeichnis aktualisiert.

**■ Wolters Kluver Deutschland GmbH, Heddesdorfer Str. 31a, 56564 Neuwied****CD-ROM Bayerisches Schulrecht**

Schulgesetze, Schulordnungen, Lehrerdienstrecht, weitere Vorschriften (KMBek, KMS)  
33. Ausgabe, Rechtsstand. Februar 2010  
St 2031.33 CLV Abonnement-Nr. 644016

- Einfache Bedienung und intelligente Benutzerführung
- Unkomplizierte Stichwort- oder Volltextsuche
- Logische Navigationsmöglichkeiten und eine übersichtliche Treffer-Anzeige erleichtern die Recherche
- Hyperlinks verweisen automatisch auf andere Vorschriften

Diese digitale Sammlung enthält die schulrechtlichen Grundlagen für das bayerische Schulwesen. Alle Vorschriften sind übersichtlich nach einzelnen Themenfeldern, wie beispielsweise Schulrecht, Schulordnungen, lehrerdienstrecht, Schulfinanzierung, Schulaufsicht, Schulverwaltung und Schulorganisation gegliedert. Weitere Vorschriften zu schulartübergreifenden Regelungen, zum Unterricht, zu allgemein bildenden Schulen sowie zu berufsbildenden Schulen und zu Aus- und Fortbildung ergänzen die umfangreiche Datenbank.

Ziel dieser Zusammenstellung ist es, Schulaufsichtsbehörden, Schulträgern, Schulleiterinnen und Schulleitern, Lehrkräften und allen, die sich für das Schulrecht interessieren, einen umfassenden Überblick über das geltende Schulrecht und dessen weiterführende Vorschriften zu geben.

**■ Wolters Kluver Deutschland GmbH, Heddesdorfer Str. 31a, 56564 Neuwied****Förderschulen in Bayern**

Sonderpädagogische Förderung, Kommentar der Schulordnungen und Sammlung schulischer Vorschriften mit Erläuterungen

Aktualisierungslieferung Nr. 83 Februar 2010, Art. Nr. 66247083

Herausgegeben von

Dr. Udo Dirnaichner, Ministerialrat und

Erich Weigl, Ministerialrat,

beide im Bayerischen Staatsministerium für Unterricht und Kultus

Die 83. Lieferung enthält zunächst weitere Ergänzungen und Kommentierungen der einschlägigen Bestimmungen im BayBG und der VSO-F (Kennzahlen 11.10, 11.30, 21.24, 21.27, 21.82-21.84). Neu aufgenommen wurden Hinweise zur UN Behindertenrechtskonvention (Kennzahl 35.50), Weiterentwicklungen bei der Schule für Kranke (Kennzahl 47.40), der Förderstrategien für leistungsschwächere Schülerinnen und Schüler (Kennzahl 67.30) sowie der Hauptschule (Kennzahl 67.40) runden die 83. Lieferung ab.

**Wolters Kluver Deutschland GmbH, Heddesdorfer Str. 31a, 56564 Neuwied****Dienstrecht in Bayern I**

Ergänzbares Sammlungsstück zum Beamten- und Besoldungsrecht mit erläuternden Hinweisen – Laufbahnen, Beurteilung, Personalvertretung, Disziplinarrecht, Reise- und Umzugskosten, Trennungsgeld, Fürsorgeleistungen, Versorgung

Aktualisierungslieferung Nr. 156 März 2010, Art. Nr. 66190156

Begründet von

Alfred Hartinger und Christian Hegemer

fortgeführt von

Mathias Hiebel, Referent beim Bayer. Kommunalen Prüfungsverband, München

Mit der 156. Aktualisierungslieferung wird die Sammlung weiter an die Rechtsentwicklung angepasst. Schwerpunkte dieser Lieferung sind die Änderungen in der Urlaubsverordnung (Elternzeit), im Personalvertretungsgesetz, im Disziplinalgesetz (redaktionelle und materielle Änderungen, die auf Praxiserfahrungen fußen) und Änderungen im Kindergeldrecht (u.a. Erhöhung der Kindergeldsätze und Freibetragsgrenzen)

■ **Wolters Kluver Deutschland GmbH, Heddesdorfer Str. 31a, 56564 Neuwied**

### **Die Schulordnung der Volksschule**

Bayerisches Gesetz über das Erziehungs- und Unterrichtswesen (BayEUG) und Volksschulordnung (VSO) Loseblatt Kommentar

Aktualisierungslieferung Nr. 97 März 2010 Art. Nr. 66245097

Herausgegeben von

Stefan Graf, Ministerialrat,

Bayerisches Staatsministerium für Unterricht und Kultus

Dr.jur. Karl Klaus Kaiser, Ministerialdirigent a.D.,

Maximilian Pangerl, Ministerialrat,

Bayerisches Staatsministerium für Unterricht und Kultus

Die 97. Lieferung setzt neben einer Korrektur bei Kennzahl 10.00 die Aktualisierung der Kennzahl 20.06 durch Erläuterungen zu den Artikeln 49, 50 und 51 (dort Abs. 5 vorerst teilweise) BayEUG fort. Sie enthält außerdem wichtige Publikationen des Staatsministeriums für Unterricht und Kultus zur Bayerischen Mittelschule (Kennzahl 30.20) und zu den Dialogforen (Kennzahl 30.60).

■ **Wolters Kluver Deutschland GmbH, Heddesdorfer Str. 31a, 56564 Neuwied**

### **Dienstordnung für Lehrkräfte an staatlichen Schulen in Bayern**

Kommentar zur Lehrerdienstordnung und Dienstlichen Beurteilung mit ergänzenden dienstrechtlichen Vorschriften

Aktualisierungslieferung Nr. 43 Februar 2010 Art. Nr. 66288043

Herausgegeben von

Peter Schramm, Ministerialrat a.D.,

Dr. Josef Hoyer, Abteilungsleiter a.D. und

Anton Moser, Ltd. Regierungsschuldirektor a.D.

Die 43. Lieferung enthält als Schwerpunkt die aktuellen KMS zur anstehenden dienstlichen Beurteilung 2010 an Volksschulen (Kennzahl 24.21), Förderschulen (Kennzahl 24.22), Realschulen (Kennzahl 24.23), Gymnasien (Kennzahl 24.24) und beruflichen Schulen (Kennzahl 24.25) mit ausführlichen schulartspezifischen Erläuterungen und Vollzugshinweisen. Die Neuerungen bei der Beurteilung der Lehrkräfte im Volksschul- und im Realschulbereich sind in ihren wesentlichen Punkten dargestellt (Kennzahl 12.10 Nr. 18). Damit stehen für den Gesamtbereich der dienstlichen Beurteilung und des Leistungsberichts die relevanten aktuellen Bestimmungen einschließlich ausführlicher Lehrer-spezifischer Erläuterungen zur Verfügung. Die neue Verordnung zur Schulgesundheitspflege wurde unter Kennzahl 25.60 in das Werk aufgenommen. Daneben wurde die Wiedergabe zahlreicher schul- und dienstrechtlicher Bestimmungen in Teil 1 und 2 des Werkes aktualisiert (z.B. Ferienordnungen, Kennzahl 26.20).



■ **Wolters Kluver Deutschland GmbH, Heddesdorfer Str. 31a, 56564 Neuwied**

### **Berufliches Schulwesen in Bayern**

Ergänzbare Rechtssammlung zu BayEUG, Berufsbildung, Schulordnung, Verwaltung, Unterricht, Lehrplänen, Ausbildung, Prüfung und Dienstrecht für Berufsschulen, Berufsfachschulen, Wirtschaftsschulen, Fachschulen, Fachoberschulen, Berufsoberschulen und Fachakademien mit Erläuterungen

Aktualisierungslieferung Nr. 136 Januar 2010 Art. Nr. 66249136

Herausgegeben und bearbeitet von

Maximilian Pangerl, Ministerialrat,

Bayer. Staatsministerium für Unterricht und Kultus, München

Diese Lieferung enthält die Neufassung der Schulordnung für die Berufsschulen zur sonderpädagogischen Förderung (BSO-F). Zahlreiche Vorschriften, insbesondere zum Schulversuch PROFIL 21 „Berufliche Schule in Eigenverantwortung“ und im Bereich des besonderen Dienstrechts (u.a. die dienstliche Beurteilung 2010) wurden neu aufgenommen. Weitere Aktualisierungen betreffen die Verordnung über die Schulgesundheitspflege.

■ **Wolters Kluver Deutschland GmbH, Heddesdorfer Str. 31a, 56564 Neuwied**

### **Die Gymnasien in Bayern**

Schulordnungsrecht, Lehrpläne und Unterricht, Dienstrecht, Ausbildung, Schulberatung

Aktualisierungslieferung Nr. 87 Januar 2010 Art.Nr. 6625087

Herausgegeben von

Bernhard Butz, Ministerialrat und

Peter Kempt, Ministerialrat,

beide im Bayer. Staatsministerium für Unterricht und Kultus, München

Diese Lieferung ergänzt und vervollständigt die Sammlung und bringt sie auf den neuesten Stand. Enthalten sind u.a. die Zeugnismuster für die gymnasiale Oberstufe (achtjähriges Gymnasium). Die Urlaubsverordnung und die Richtlinien für die dienstliche Beurteilung wurden entsprechend der neuesten Änderungsverordnungen aktualisiert. Weitere wichtige Regelungen wurden neu aufgenommen: Bekanntmachungen zum „Lernort Staatsregierung“, zur pädagogischen Betreuung von Schulklassen im Bayerischen Landtag sowie zum Fach Musik in der Oberstufe des achtjährigen Gymnasiums. Neue Inhalt sind zudem die Schulbauverordnung sowie Regelungen zur Periodischen Beurteilung 2010.

**Wolters Kluver Deutschland GmbH, Heddesdorfer Str. 31a, 56564 Neuwied**

### **Schulsport**

Vorschriften, Empfehlungen und Unterrichtshilfen für den Sportunterricht und außerunterrichtlichen Schulsport

Aktualisierungslieferung Nr. 26 Februar 2010 Art. Nr. 66327026

Herausgegeben von

Ewald Wutz, Ministerialrat a.D., München

Dr. Harald Vorleuter, Ministerialrat, Bayerisches Staatsministerium für Unterricht und Kultus, München

Der vorliegenden Lieferung liegen die ersten Unterrichtsmodelle aus den unterschiedlichsten Feldern des Sportunterrichts bei. Wir haben für diese Aufgabe erfahrene Sportpädagogen gewinnen können, die Stundenentwürfe für die Unterrichtspraxis zusammentragen, die neue

Wege gehen und Impulse für einen modernen Sportunterricht bieten. Vor allem kam es uns darauf an, den Lesern die Verknüpfungen in die Zielebene der Lehrpläne deutlich zu machen. Die Unterrichtsmodelle für die Praxis berücksichtigen die vielschichtigen Bildungs- und Erziehungsziele der Lehrpläne.

Der Lehrplan für die Berufsschule, Berufsfachschule und Berufsaufbauschule rundet zudem die bereits enthaltene Lehrplansammlung ab.

## ■ Holland + Josenhans GmbH & Co.KG, Feuerseeplatz 2, 70176 Stuttgart

### **Bauzeichnen**

Architektur, Ingenieurbau, Tief-, Straßen- und Landschaftsbau

609 Seiten mit sehr vielen farbigen Abbildungen, ISBN 978-3-7782-5645-9, € 49,80

Diese neue, aufwendig illustrierte Fachkunde für auszubildende Bauzeichnerinnen und Bauzeichner ist auch für bereits fertig ausgebildete Fachkräfte ein wertvolles Nachschlagewerk. Sie enthält das Grund- und Fachwissen zu allen Bereichen des Bauzeichnens. Die klare Strukturierung des Bandes sowie zahlreiche Beispiele und Aufgaben machen den Lernstoff anschaulich und unterstützen das selbstorganisierte Lernen. Die Inhalte entsprechen den Vorgaben des Bundesrahmenlehrplanes und orientieren sich an den vorgegebenen Lernfeldern. In Technik und Normung ist das Werk selbstverständlich auf dem neuesten Stand.

## ■ Holland + Josenhans GmbH & Co.KG

### **IT-Labor**

Band 2: Internet-Telefonie Voice oder IP (VoIP) von Weise/Freiheit

48 Seiten, mit Abbildungen mehrfarbig, ISBN 978-3-7782-6026-5, € 6,40

Der 2. Band der Reihe umfasst die Lerninhalte „Vernetzte IT-Systeme“ und „Öffentliche Netze und Dienste“, die von den Schülern in Gruppenarbeit in 6-8 Unterrichtsstunden selbstständig bearbeitet werden sollen. Dabei werden in der bewährten Mischung aus theoretischer Information und Handlungs- und Laboranweisung die Einrichtung, Technologie und Überprüfung von VoIP-Anlagen erarbeitet. Zudem werden Informationen über die rechtlichen Grundlagen des Datenschutzes angeboten.

## **Holland + Josenhans GmbH & Co.KG**

### **Medizinische Fachangestellte – Lernfelder Behandlungsassistenz, Patientenbetreuung**

von Feuchte/Krobath/Mayer/Stollmaier – 448 Seiten, farbig, gebunden incl. beigelegter Prüfungstrainer-CD IS 978-3-7782-5820-0, € 31,80

Die neue lernfeldorientierte Fachkunde dient der Aus- und Weiterbildung der MFA. Sie deckt die Lernfelder 2-5 sowie 8-11 ab. Die eher wirtschaftlich orientierten Lernfelder 1, 6, 7 und 12 sowie die gesamte Wirtschaftskunde deckt der Titel „Praxisorganisation, Praxisverwaltung und Wirtschaftskunde für MFA und ZFA (H+J 5896/5897) ab.

Die lernfeldorientierte Fachkunde fördert selbstständiges Arbeiten im Unterricht und selbstorganisiertes Lernen durch handlungsorientierte Aufgaben und Fallbeispiele. Das praxisorientierte Werk mit vielen Praxistipps zeichnet sich durch eine klare grafische Aufbereitung und umfangreiche Aufgabenteile („zur Wiederholung“ „zur Vertiefung“) aus. Ein Fallbeispiel

schließt jedes Lernfeld ab und dient auch als Einstieg in den Unterricht. Der beigefügte Prüfungstrainer erleichtert den Auszubildenden die Vorbereitung auf Zwischen- und Abschlussprüfungen.

## ■ Holland + Josenhans GmbH & Co.KG

### Prüfungsvorbereitung für Kraftfahrzeug-Mechatroniker

Gesellenprüfung Teil 1 von Michael Buding

248 Seiten, A4, farbig incl. ESI (tronic)-Demo-3-DV D mit Lösungen ISB 978-3-7782-3533-1 € 18,80

Die Prüfungsvorbereitung orientiert sich an den neuesten Verordnungen zur Berufsausbildung (Stand Juli 2007). Sie enthält schriftliche und praktische Aufgabenstellungen und deckt damit alle Bereiche der Gesellenprüfung Teil 1 ab.

Der Umgang mit Literatur und die Beschaffung von Informationen muss gelernt und geübt werden. Da die Nutzung eines Tabellenbuches Bestandteil der schriftlichen Prüfung ist, haben wir den selbsterklärenden Lösungsteil zum schriftlichen Aufgabenteil auf unser Tabellenbuch Fahrzeugtechnik (Elbl/Föll/Schüler ISBN 978-3-7782-3510-2) abgestimmt. Auszubildende, die den Umgang mit dem Tabellenbuch als Informationsquelle vom ersten Ausbildungstag an lernen, erzielen in der Regel deutlich bessere Prüfungsleistungen als jene, bei denen das Tabellenbuch nur als Formellieferant dient. Die Themen der schriftlichen Aufgabenstellungen sind Messen und Prüfen (Beleuchtungseinrichtung/Starter und Glühanlage, Starterbatterie und Generator), Warten und prüfen (Wartungsintervall/Bremsanlage, Wintercheck/Fahrwerk) sowie Demontieren und Montieren (Motorkühlung/Motorsteuerung, Motormechanik).

Außerdem enthält das Buch praktische Aufgabenstellungen unter Verwendung der beigefügten ESI(tronic)-Demo-3-DVD von Bosch. So kann der Umgang mit dem ESI(tronic)-Programm auch zu Hause geübt werden. Bei den Aufgaben handelt es sich um Werkstatt-Alltagssituationen, die Themen decken sich mit denen der schriftlichen Aufgabenstellungen. In alle praktischen Aufgabenstellungen sind situative Fachgespräche integriert um ein Gespür für die möglichen Fachgesprächfragestellungen zu entwickeln.

Diese Prüfungsvorbereitung erleichtert den Auszubildenden das Lernen und vermittelt ihnen ein Gefühl für die Anforderungen der ersten Prüfungen in ihrer Ausbildungszeit.

## Lesenswerte Bücher für den Grund- und Hauptschulbereich

Empfehlungen des Gutachterausschusses „Leseforum Bayern“ am ISB

Lilienthal, Ralf: Das Versteck der Anakonda

9-10Jährige

Deutscher Taschenbuch Verlag, München, 2009

5,95 € - ISBN: 978-3-423-07720-0

Ferien im Dschungel! Paul darf seinen Vater, einen Schlangenforscher im Ecuador besuchen. Dort lernt der 10-Jährige den Indianerjungen Juanito kennen und erkundet mit ihm die faszinierende Dschungelwelt. Dabei treffen die beiden auf einen angeberischen jungen Mann, namens Jo, der hier die sagenumwobene Zehn-Meter-Anakonda zu finden hofft. Pauls Vater soll Jo bei der Suche helfen, doch dieser weigert sich. Jetzt wird es richtig spannend, denn der naive Jo schließt sich einem mysteriösen Touristenführer an. Dieser bestiehlt Jo und setzt ihn auf einer Insel aus. Zufällig entdecken Paul und der Indianerjunge den jun-

gen Mann. Doch der Touristenführer hat auch ihr Boot gestohlen. Nun sitzen alle drei auf der Insel fest. Werden sie sich retten können?

Der Jugendroman stammt aus der Reihe „Tigerauge“ des Deutschen Taschenbuchverlages. In gewohnter Weise sorgt auch dieser Band für ein packendes Leseabenteuer für Jungen und Mädchen. Er enthält viele zusätzliche Sachinformationen über das Leben im Dschungel, die anschaulich illustriert wurden. Der Verlag bietet dem interessierten Lehrer im Internet weiteres Informationsmaterial zu dem Buch und der gesamten Reihe unter folgender Adresse: [www.dtv-tigerauge.de](http://www.dtv-tigerauge.de).

Geisler, Dagmar: Wandas wilde Helden  
9-10Jährige  
Deutscher Taschenbuch Verlag, München, 2009  
8,95 € - ISBN: 978-3-423-71355-9

In Wandas Leben geht es mal wieder drunter und drüber. Die 10-Jährige bekommt auf einmal zwei Brüder: Inges Baby ist da, ein süßer, kleiner Junge, in den Wanda sich sofort verliebt. Weniger süß ist der 12-jährige Wassily, der Sohn des Freundes von Wandas Mutter. Er behandelt sie wie Luft, grenzt sie aus und benimmt sich fies. Deswegen bekommt sie Ärger mit ihrer Mutter, die ihr dieses Verhalten Wassilis nicht glaubt. Gleichzeitig beginnt in der Stadt ein Mittelalterfest, das Wanda und ihre Freunde, Fabian und Katti ganz schön auf Trab halten. Und natürlich lässt auch die Mädchenhasserbande nicht lange auf sich warten, um ihre letzte Niederlage zu rächen. Ob Wanda wohl alles im Griff behält?

Wie schon in anderen Bänden vertraut Wanda ihrem Tagebuch die Ereignisse an, ohne ein Blatt vor den Mund zu nehmen. Mit viel Witz, temporeich und ansprechend illustriert, kann auch dieses Büchlein aus der „Wandareihe“ als Freizeitlektüre für Mädchen gerne empfohlen werden.

Hanika, Beate Teresa: Rotkäppchen muss weinen  
14Jährige - Erwachsene  
Fischer- Schatzinsel, Frankfurt am Main, 2009  
12,95 € - ISBN: 978-3-596-85336-6

Nach dem Tod der Großmutter soll Malvina ihrem Großvater regelmäßig das Essen bringen. Als er sich ihr immer häufiger körperlich nähert, wird aus anfänglicher Irritation des Mädchens Angst und Abscheu. Sie versucht sich ihren Eltern anzuvertrauen. Die Andeutungen über den sexuellen Missbrauch durch ihren Großvater, werden jedoch weder von der kranken Mutter noch vom despotischen Vater ernst genommen. Malvina zieht sich zusehends zurück. Verzweiflung macht sich in ihr breit. Sie fühlt Scham, Abscheu und unerklärliche Schuld. Erst als die Nachbarin des Großvaters und Malvinas Freund „Klatsche“, bemerken, dass etwas nicht stimmt, zeichnet sich ein Ausweg ab.

Dieser eindrucksvoll geschriebene Roman wurde 2007 mit dem Oldenburger Jugendbuchpreis ausgezeichnet, damals noch als unveröffentlichtes Exemplar unter dem Titel „Malvina in der Seifenblase“. Die Autorin hat sich äußerst sensibel eines brisanten Themas angenommen, mit dem leider Jugendliche auch konfrontiert werden können. Sie zeigt beeindruckend, wie hoch der Leidensdruck für Betroffene ist und, dass diese auch sehr häufig einer Mauer des Schweigens gegenüberstehen. Sie zeigt auf, dass häufig erst Personen, die außerhalb des Familiensystems stehen, Abhilfe durch Aufdecken schaffen können. Der Roman ist äußerst empfehlenswert, besonders zur Problemerkhellung für betroffene Jugendliche und auch für erwachsene Leser.

Vogel, Maja von: Die drei!!! Die Handy-Falle  
10-12Jährige  
Deutscher Taschenbuch Verlag, München, 2009  
4,95 € - ISBN: 978-3-423-71334-4

Kim, Franziska und Marie treten in die Fußstapfen der berühmten drei Fragezeichen-Detektive und gründen auch einen Detektivclub. Ihr erster Fall lässt nicht lange auf sich war-

ten: Die schüchterne Anna beklaut ihre Mitschüler. Warum ausgerechnet sie? Der neue Detektivclub kann sich keinen Reim darauf machen und beginnt sofort mit seinen Ermittlungen. Noch ahnen sie nicht, was sich hinter dem Diebstahl verbirgt. Sie beobachten Anna und bemerken, dass sie immer wieder Anrufe erhält, nach denen sie völlig verängstigt ist. Was auf den ersten Blick als simpler Diebstahl in der Schule aussieht, entpuppt sich als üble Erpressung. Als sich die drei auf die Lauer legen, bringen sie sich selbst in große Gefahr. Zum Glück hat Kim ihr Handy immer parat und am Ende wird der Erpresser mit polizeilicher Hilfe gefasst.

Dieses Büchlein wird gerne zur Anschaffung für die Schulbibliothek empfohlen. Es bietet Spannung, eine gute sprachliche Gestaltung und wird von Mädchen sicher gern als „Lesefutter“ in der Freizeit genutzt.

Blanck, Ulf: Die drei??? Kids Mission Maulwurf

9-10Jährige

Deutscher Taschenbuch Verlag, München, 2009

4,95 € - ISBN: 978-3-423-71336-8

Besprechung: Eine Serie von Einbrüchen hält ganz Rocky Beach in Atem – ein klarer Fall für die drei ???-Kids. Schon bald sind die jugendlichen Täter ausfindig gemacht. Nun müssen die drei Detektive aber mit der Bande ins Geschäft kommen und ihr Vertrauen erwerben. Nach drei Eignungstests (Zechprellerei, Einbruch und Raub) sollen sie aufgenommen werden. Die Tests gehen Justus und seinen Freunden sehr gegen den Strich. Sie finden aber keine andere Möglichkeit, Beweise zu erhalten. Mit dieser Idee geht allerdings einiges schief: Denn gegen ihren Willen sind die drei Detektive selbst unter Verdacht. Gelingt es ihnen, trotz aller Widrigkeiten diesen Fall zu lösen?

Der Kinderkrimi verspricht Spannung. Er kann trotz einiger Übertreibungen und etwas unglaubwürdiger Schlussfolgerungen als Lesefutter für Jungen empfohlen werden.

Autorin: Martina Willmy, L'in

Hauptschule Roßhaupten (HS)